

[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)

# Unser Brief

Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim



Nummer 186 - Dezember 2022 bis Februar 2023





# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	03	Unsere Gottesdienste .....	24
Bewerbungsgottesdienste .....	05	Große Orgel Dankeskirche .....	26
Advent in unserer Region .....	06	Spendenauf Ruf .....	27
Weihnachten in unserer Region .....	07	Werkstattbesuch bei Orgelbauer Klais .....	28
Neues aus dem Kirchenvorstand .....	08	Das Dankeskirchen-Orgel ABC .....	30
Wegegruppe .....	10	Kirchenmusikalische Veranstaltungen .....	32
Keine Stele auf dem Alten Friedhof .....	11	Requiem viridem. Träume mich grün. ....	33
Neues Konzept Konfi-Arbeit .....	12	Weltladen .....	34
„Helden der Meere“ .....	13	Ev. Familienbildung .....	38
„Mittagstisch“ für alleinstehende Senior:innen .....	15	Weltgebetstag .....	39
Gottesdienst und Menschendienst .....	16	Kinderkirche .....	40
Social Media Update .....	17	Kinderseite .....	42
Was bleibt. Weitergeben, Schenken, Stiften und Vererben. ....	18	Adventsbasteln .....	45
Adventspilgern .....	19	Kinder- und Jugendbücher zu Klima, Krieg und trotzdem Zukunft.....	46
Aktion Lucia .....	20	Freude und Leid .....	50
Regionaler Erntedankgottesdienst .....	21	Wohin kann ich mich wenden? .....	51
64. Aktion Brot für die Welt .....	22		

*Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:*

Bach Akustik, Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Diakoniewerk Elisabethhaus, GfDS, Hörsterland, Rechtsanwältin F. Osbeck, Sanitätshaus Winter, Schlosserei Schulmeyer, Taunus-Apotheke

UNSER BRIEF wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim, Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion: A. Angermann, I. Angermann, G. Leichtweiß, T. Leichtweiß, Pfrn. M. Naumann, H. v. Prosch, F. Schmidt, T. Zingel

Fotos: v. Prosch, R. Reitz, M. Naumann, U. Schröder, A. Angermann

Gedruckt wurde UNSER BRIEF bei der Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2023

IMPRESSUM



# Advent, Advent ...

... ein Lichtlein brennt. Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier, dann steht das Christkind vor der Tür.“ So haben viele von uns es als Kinder gelernt, liebe Leserinnen und Leser. Und jedes Jahr aufs Neue träumen wir von einer ruhigen, harmonischen und besinnlichen Adventszeit, wie sie es – in unserer Erinnerung – in unseren Kindertagen war.

In unserer Selbstwahrnehmung dominieren aber zumeist besondere Hektik und großer Stress diese Zeit. Dieses Jahr ist es noch schlimmer: Zur Fortdauer der Corona-Epidemie treten Sorgen angesichts des Ukraine-Krieges und Ängste wegen der schwierigen wirtschaftlichen Situation, der galoppierenden Energie-Preise und der hohen Inflationsrate, die das Leben für immer mehr Menschen unter uns sehr schwierig machen.

Da könnten wir eigentlich Trost und Ermutigung vom Wort Gottes her gut gebrauchen. Stattdessen aber lautet der biblische Satz für den Monat Dezember so: „Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.“ (Jesaja 11,6 (E)).

Was für ein absurdes Bild malt uns da der Prophet Jesaja vor Augen: Die großen fleischfressenden Jäger des Tierreiches leben friedlich mit ihrer eigentlichen Beute zusammen.

Unvorstellbar!

Ich denke, so eine Phantasie entsteht nicht in Zeiten des Alltäglichen, sondern kann nur unter ganz bestimmten Umständen entstehen, etwa in Zeiten höchsten Erschreckens und größter Not.

Entsprechend sind die Umstände: Im Jahr 701 v. Chr. hatte Hiskia, der König von Juda, gemeinsam mit einer Allianz anderer Länder des Nahen Ostens einen Krieg gegen die damalige Weltmacht Assur angezettelt. Der Prophet Jesaja hatte davor gewarnt. Wie sich bald schon zeigen sollte zu recht: Die große Schlacht der beiden Heere ging für Juda und seine Alliierten verloren und nach und nach wurde Stadt für Stadt das ganze Staatsgebiet Judas von den Assyrern erobert. Am Ende blieb nur noch die Hauptstadt Jerusalem belagert, überfüllt mit Geflohenen und von der Außenwelt abgeschlossen. In dieser auf 's äußerste angespannten und hoffnungslosen Situation spricht Jesaja diesen Satz.

Gott sei Dank ist unsere Situation heute längst noch nicht so schlimm und doch treiben viele von uns so viele ganz reale Ängste und Sorgen um, die sie sich im Advent vor drei Jahren – als Corona für die meisten von uns noch ein unbekanntes Wort war – niemals hätten vorstellen können: Wladimir Putin hat den Krieg in ganz neuer Qualität mitten nach Europa zurück gebracht.



Andere Alleinherrscher der Welt wie in China oder der Türkei zementieren ihre Macht mit allen Mitteln und drohen weitere Kriege heraufzubeschwören. Populisten spalten mit ihren wirren Verschwörungstheorien ganze Gesellschaften und lassen verbale und auch reale Gewalt für viele immer unproblematischer werden – leider auch bei uns.

„Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein, Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.“ Solche Bilder hat man als „Jenseitsvertröstung“ bezeichnet. Stattdessen setzte man seit der Aufklärung seine Hoffnung auf die „sittliche Besserung des Menschen“. Doch lässt sich diese Hoffnung heute noch aufrechterhalten? Wohl kaum! Der Krieg in der Ukraine zeigt uns die hässlichste Fratze des Mensch-Seins und so gilt wohl eher der schon im alten Rom geprägte Ausspruch: „Der Mensch ist ein Wolf für den Menschen.“ Die Hoffnung, dass wir Menschen die Welt in einen paradiesischen Zustand überführen, erscheint angesichts dessen illusorisch. Von uns Menschen her steht kaum zu hoffen, dass Frieden und Gerechtigkeit

einkehren werden, und angesichts dessen könnte man verzweifeln. Gottlob haben wir Christen aber einen weiteren Horizont, der sich nicht nur auf das Offensichtliche bezieht, sondern – eben – Gott, seine Existenz und sein Handeln miteinschließt.

„Friede auf Erden“ – durch uns Menschen wohl kaum. Und erst recht keine paradiesischen Zustände, wie Jesaja sie beschreibt. Jesaja verknüpft seine Hoffnung aber mit einem neuen von Gott gesandten gerechten Herrscher. Die frühen Christen haben ihn in Jesus, dem Christus, gefunden. In seiner Zeit auf Erden hat Jesus Christus die Grundlage dieser Hoffnung gelegt. Wenn er wiederkommt, wird er sie erfüllen. Aus dieser Hoffnung lebend treten Christen seit jeher in ihrer jeweiligen Gegenwart fern aller „Jenseitsvertröstung“ mutig für Frieden und Gerechtigkeit ein, und entzündend so Lichter der Hoffnung in dieser Welt.

Die zunehmende Zahl der Kerzen am Adventskranz steht für das Wachsen der Hoffnung. Die Geburt Christi in der Heiligen Nacht ist die Anfangspunkt dieser Hoffnung. Seine Wiederkunft zu seiner Zeit wird die Vollendung unserer Hoffnungen sein und dann wird wahrwerden, was Jesaja verheißt.

Amen.

Siegfried Nickel  
Pfarrer im Nachbarschaftsraum  
Bad Nauheim/Ober-Mörlen,  
Schwerpunkt in Steinfurth und Wisselsheim



# Bewerbungsgottesdienste

---

Die Pfarrstelle Bad Nauheim Nord soll wieder besetzt werden. Alle sind eingeladen zum Gottesdienst und zum Kennenlernen im anschließenden Gespräch:

**Sonntag, 4. Dezember 2022, 17.00 Uhr**

Pfarrer Thomas Stephan

**Sonntag, 11. Dezember 2022, 17.00 Uhr**

Pfarrerin Brigitte Meinecke

An diesen Sonntagen findet um 10 Uhr kein Gottesdienst statt.

**Dankeskirche**

(Bad Nauheim, Kurstraße/Ecke Parkstraße)

[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)



# Advent in unserer Region

## 1. Adventswochenende

- |            |       |  |
|------------|-------|--|
| 26.11.2022 | 16:00 | Gottesdienst mit der Kirchenmaus: Wir begehen die Adventsspirale, Wilhelmskirche Bad Nauheim   |
| 26.11.2022 | 17:00 | offenes Singen, Kirche Schwalheim  |
| 27.11.2022 | 14:00 | Familiengottesdienst, Kirche Steinfurth  |
| 27.11.2022 | 14:00 | musikalischer Gottesdienst mit adventlicher Gitarren- und Orgelmusik, im Anschluss kleiner Adventsmarkt im Pfarrhof in Langenhain-Ziegenberg |

## 2. Adventswochenende

- |            |       |  |
|------------|-------|--|
| 03.12.2022 | 14:00 | Pilgern im Advent , Start/Ziel Kirche Steinfurth                       |
| 04.12.2022 |       | Kurrende-Singen des Kinderchores an verschiedenen Orten in Bad Nauheim |
| 04.12.2022 | 17:00 | Adventsnachmittag, Gemeindehaus Rödgen                                 |

## 3. Adventswochenende

- |            |       |   |
|------------|-------|---|
| 09.12.2022 | 18:00 | ökumenische Andacht zum Christkindlmarkt Dankeskirche Bad Nauheim                 |
| 10.12.2022 | 15:00 | Adventsbasteln für Kinder ab 6 Jahren Wilhelmskirche Bad Nauheim                  |
| 10.12.2022 | 17:00 | Konzert der Kantorei Bad Nauheim, Dankeskirche                                    |
| 10.12.2022 | 18:00 | Jugendgottesdienst, Kirche Schwalheim   |
| 11.12.2022 | 17.30 | musikalischer Gottesdienst mit Weihnachtslieder-Wunschkonzert, Kirche Ober-Mörlen |

## 4. Adventswochenende

- |            |       |                           |
|------------|-------|---------------------------|
| 17.12.2022 | 18:30 | Taizegottesdienst, Rödgen |
|------------|-------|---------------------------|

# Weihnachten in unserer Region

<b>23.12. 2022</b>	17:00	Open-Air Gottesdienst mit Krippenspiel Katharinenhof Schwalheim
<b>Heiligabend</b>	15:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel, Konzertmuschel der Trinkkuranlage
<b>24.12.2022</b>	15:00	Gottesdienst mit Krippenspiel, Kirche Ober-Mörlen
	16:00 – 18:00	Krippenweg auf dem Johannisberg
	16:00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Hofgut Wisselsheim (Open-Air)
	17:30	Christvesper in der Dankeskirche
	17:00	Christvesper im Gemeindehaus Rödgen
	17:00	Christvesper in der Schwalheimer Kirche
	17:00	Familiengottesdienst, Kirche Langenhain-Ziegenberg
	18:00	Christvesper mit Krippenspiel Fliederhof Steinfurth (Open-Air)
	22:00	Christmette in der Dankeskirche
	22:00	Christmette in der Wisselsheimer Kirche
	23:00	Christmette in der Schwalheimer Kirche
<b>1. Weihnachtsfeiertag</b>		
<b>25.12.2022</b>	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl, Dankeskirche
	18:30	Gottesdienst, Schwalheimer Kirche
<b>2. Weihnachtsfeiertag</b>		
<b>26.12.2022</b>	17:00	Singegottesdienst, Dankeskirche
	19:00	„Texte und Musik zur Weihnacht“, Steinfurth Kirche
<b>Silvester</b>		
<b>31.12.2022</b>	17:00	Ökumenischer Gottesdienst, St. Bonifatius
	18:30	Gottesdienst, Gemeindehaus Rödgen
	18:30	Gottesdienst, Steinfurth Kirche
	19:00	Silvesterkonzert, Dankeskirche





## Neues aus dem Kirchenvorstand

### **Neubesetzung der Pfarrstelle Nord:**

Pfarrer Rainer Böhm genießt (hoffentlich) seinen Ruhestand, und wir haben nun endlich zwei Bewerbungen für die vakante Pfarrstelle. Demnächst werden sich die Kandidatin und der Kandidat dem Kirchenvorstand vorstellen, und wer weiss, vielleicht geht es mit der Wiederbesetzung der Pfarrstelle dann doch schneller, als man vor kurzem noch befürchten musste. Besonders unsere beiden derzeit aktiven Pfarrerrinnen Meike Naumann und Susanne Pieper würde das sicher freuen, denn natürlich übernehmen beide im Moment viele der Tätigkeiten von Rainer Böhm – herzlichen Dank dafür an dieser Stelle! Wie es mit der dritten Pfarrstelle in der Bad Nauheimer Kernstadt weitergeht (die übrigens offiziell im Kooperationsraum angesiedelt ist), lassen wir Sie natürlich wissen, sobald es etwas Neues gibt!

**Küsterstelle:** Im letzten UB hatten wir an dieser Stelle vermeldet, dass Herr Rigensberg ab September Küsterdienste in Vertretung von Helge Horstmann übernehmen wird. Das hat sich leider zerschlagen. Dafür übernimmt nun Herr Dr. York Fanger Küsterdienste in der Zeit zwischen Oktober und März. (Im Sommerhalbjahr ist dann wieder Herr Horstmann vor Ort.) Außerdem unterstützt Finn Goerigk mit großem Einsatz unsere Gemeinde unter anderem in Gottesdiensten, und auch Herr Denfeld hilft natürlich weiterhin mit aus- herzlichen Dank dafür! Trotzdem müssen wir insbesondere in Gottes-

diensten das eine oder andere jetzt selbst bewerkstelligen, das bisher in den Händen von Herrn Horstmann lag – alle Besucher\*innen der Gottesdienste sind deshalb gebeten, mit offenen Augen in die Kirche zu gehen und bei Bedarf einfach mit anzupacken!

### **Energiesparmaßnahmen und Heizung:**

Der Winter naht, und die Energieversorgung ist teilweise unsicher, in jedem Fall aber sehr viel teurer als vor dem Angriff Russlands auf die Ukraine und den folgenden Sanktionen und Gegensanktionen. Für uns als Gemeinde bedeutet dies:

- Die Dankeskirche bleibt ungeheizt, Gottesdienste finden dort trotzdem statt. Decken sind in der Kirche vorhanden und sollen / können natürlich genutzt werden. Falls es wirklich richtig kalt wird, muss das Vorgehen noch einmal beraten werden.
- Die Wilhelmskirche wird ab 9 Uhr auf 19 Grad und ab 21 Uhr auf 17 Grad beheizt, sodass Veranstaltungen dort stattfinden können (wenn die Teilnehmer\*innen sich etwas wärmer als sonst anziehen).
- Die Türen bleiben nach Möglichkeit geschlossen, durch Aufsteller wird darauf aufmerksam gemacht, dass die Kirche geöffnet ist.
- Die Außenbeleuchtung der Dankeskirche wird abgeschaltet, die Schaukästen sollen aber bis 22 Uhr beleuchtet werden.



Der KV möchte damit einen Beitrag zum sorgsamem Umgang mit Energie leisten (und außerdem die Kosten nicht ins Astronomische steigen lassen). Je nach Witterung wird es in der Dankeskirche und im Gemeindezentrum nicht so gemütlich sein wie in vergangenen Zeiten, wir hoffen aber, dass die Maßnahmen insgesamt tragbar sind und deshalb auf möglichst breite Akzeptanz stoßen.

**Querdenker-Demonstrationen in Bad Nauheim:** Jeweils am ersten Mittwoch im Monat gibt es in Bad Nauheim eine Demonstration gegen Corona-Maßnahmen, Inflation, den Krieg in der Ukraine und alles mögliche andere. Dagegen ist im Prinzip nichts einzuwenden, jedoch finden sich unter den Organisatoren dieser Demonstrationen bekannte rechtsradikale Organisationen und Personen, die auf diese Weise die Proteste für ihre Zwecke nutzen und Wasser auf ihre eigenen demokratiefeindlichen Mühlen lenken wollen (siehe Artikel von Uli Schröder im letzten UB). Der KV hat darüber diskutiert und beschlossen, als Kirchengemeinde das Bündnis „Demokratie schützen“ nach Maßgabe eigener (begrenzter) Möglichkeiten zu unterstützen.

**Pfarrdienstordnung:** Im Anschluss an die Beratungen der Kirchenvorstände der Region an Fronleichnam erarbeiteten die Pfarrpersonen einen Entwurf für eine Pfarrdienstordnung, die im Grundsatz die Tätigkeitsfelder der Pfarrpersonen in der Region regelt und

damit Grundlage für wesentliche Teile der gemeinsamen Arbeit im Kooperationsraum ist. Der KV hat diesen Entwurf in einer Sondersitzung im September gebilligt. Weil es naturgemäß auch noch offene Punkte aus den Beratungen im Mai gibt, wurden diese in einem gesonderten Papier benannt und sollen bei der ohnehin regelmäßig anstehenden Überprüfung und Weiterentwicklung der Pfarrdienstordnung wieder aufgegriffen werden. Gelegenheit dazu wird es bald geben, denn mit Beginn des Jahres 2023 wird aus dem Kooperationsraum ein Nachbarschaftsraum, an dem dann neben Schwalheim und Rödgen, Steinfurth-Wisselsheim, Langenhain-Ziegenberg und Ober-Mörlen auch Nieder-Mörlen beteiligt ist (endlich!, möchte man fast sagen).

**Gemeinsames Gemeindebüro im Nachbarschaftsraum:** Der Kooperations- bzw. Nachbarschaftsraum nimmt inzwischen auch immer mehr konkrete und erlebbare Formen an: Ab November gibt es ein gemeinsames Gemeindebüro der meisten beteiligten Gemeinden (aus Kernstadt-Sicht am bekannten Ort an der Wilhelmskirche). Mit dem schrittweisen Umzug der einzelnen Gemeindebüros wird es nicht nur perspektivisch deutlich längere Öffnungszeiten geben, sondern auch insgesamt eine einfachere und bessere Bearbeitung von Anliegen der Menschen in der Region. Weil die Organisation dieses Gemeindebüros ein wirklich langwieriger, von vielen administrativen Fragen bestückter Weg war, der viel



Einsatz erforderte und sicher oft nicht vergnügungssteuerepflichtig war, sei an dieser Stelle allen Beteiligten aus dem Arbeitskreis Kooperationsraum und vor allem unserem KV-Vorsitzenden Uli Schröder gedankt, ebenso wie den beteiligten Sekretärinnen, ohne deren Bereitschaft zur Veränderung und konstruktiven Mitwirkung das natürlich nicht funktioniert hätte.

**Partnerschaft mit der Diözese Amritsar:** Im Juni besuchte eine Delegation des Dekanats die Diözese Amritsar in Nordindien. Geplant ist seit längerem eine Jugendbegegnung mit indischen und deutschen Jugendlichen in der Wetterau. Dies soll nun in der Zeit vom 2. bis 18. Juni 2023 erfolgen. Dafür werden Gastfamilien gesucht: Wer also in dieser Zeit indische Jugendliche beherbergen kann und möchte, wird gebeten, sich am besten bei einer der beiden Kontaktpersonen aus dem regionalen Pfarsteam zu melden, nämlich Pfarrerin Immanuel und Pfarrer Nickel. Auch unabhängig davon wäre es schön, wenn es Menschen in Bad Nauheim gäbe, die die Partnerschaft mit den indischen Christ\*innen zu ihrer

Herzenssache machen würden und auch im Partnerschaftsausschuss des Dekanats mitarbeiten. Also: Bitte melden!

### **EKHN-Ausstellung „Was bleibt.“:**

Vom 19. Februar bis zum 12. März 2023 ist in der Dankeskirche die Ausstellung unserer Landeskirche zu oben genanntem Titel zu sehen. Elke Schulze und einige Mitstreiterinnen organisieren dazu ein Rahmenprogramm, das zur Zeit allerdings noch nicht fertig ist. Wer noch mitmachen möchte oder in der Zeit der Ausstellung bereit ist, die Öffnung der Kirche durch seine Anwesenheit zu unterstützen, darf sich gern bei Elke Schulze melden ([e.schulze@ev-kirche-bn.de](mailto:e.schulze@ev-kirche-bn.de))

**Stele auf dem Alten Friedhof:** Seit mehr als 10 Jahren fordert der Förderverein Alter Friedhof immer wieder die Aufstellung einer Stele für Pfarrer Johannes Münch. Der KV hat beschlossen, diesen Wunsch nicht zu unterstützen – warum, erfahren Sie auf der nächsten Seite.

*Axel D. Angermann*

---

## Die Wegegruppe startet neu durch!

Unsere „Wegegruppe“, ein Kreis von diskussionsfreudigen Zeitgenossinnen und –genossen in unserer Kirchengemeinde, freut sich auf Verstärkung. Wir wollen uns gern im Rhythmus von 8 Wochen treffen, miteinander über einen Bibeltext nachdenken und gemeinsam herausfinden, was sein Inhalt und seine Botschaft mit unserem Leben heute zu tun hat. Soweit Corona es zulässt, kommen wir gern privat bei einem der TeilnehmerInnen zusammen.

Wer Lust und Zeit hat, dabei zu sein, ist herzlich eingeladen und kann sich gern melden bei Susanne Pieper, Tel. 06032/ 340771 oder [pieper@ev-kirche-bn.de](mailto:pieper@ev-kirche-bn.de)



## Keine Stele auf dem Alten Friedhof

Seit über zehn Jahren fordert der Förderverein Alter Friedhof die

Aufstellung einer Stele für Pfarrer Johannes Münch. Die Kommunikation geht hin und her – und gelegentlich wird auch die Wetterauer Zeitung eingespannt: Im August 2022 wurde erneut der Vorwurf an den Kirchenvorstand erhoben, er bremse den Verein aus. Das Thema wurde aber mehrfach im Kirchenvorstand in unterschiedlicher personeller Zusammensetzung beraten und immer wieder aus guten Gründen abgelehnt. So auch im Herbst dieses Jahres.

Johannes Münch war Pfarrer in (Bad) Nauheim von 1850 bis 1878. Der Förderverein behauptet, Pfarrer Münch könne die Seele des Alten Friedhofs verkörpern und habe sich durch seine langjährige Tätigkeit besondere Verdienste für die Stadt erworben. Im Archiv der Kirchengemeinde sind dazu keine Belege vorhanden. Im Stadtarchiv findet sich ein Bericht, in dem er als fröhlicher, musikalischer und oft sehr lang predigender Pfarrer geschildert wird.

Auf dem Alten Friedhof wurden auch weitere Pfarrer beigesetzt: Johannes Michael, der von 1786 bis 1825 – also sogar 39 Jahre lang – Pfarrer zunächst der reformierten und dann der unierten Gemeinde war. Außerdem sein Schwiegersohn Friedrich Wilhelm Wedekind, Pfarrer der lutherischen und später der unierten Gemeinde von 1815 bis 1831. In ihre Zeit fiel die Vereinigung der beiden evangelischen Kirchengemeinden in Nauheim im Zuge der Hanauer Union. Die Umstände zu

erfahren, wäre vor dem Hintergrund der Entwicklung zum künftigen Nachbarschaftsraum Bad Nauheim / Ober-Mörlen sicherlich interessant.

Sollen auch sie eine Stele erhalten? Oder eine für alle drei zusammen? Oder sogar noch einige mehr für Personen, die sich ebenfalls für die Kirchengemeinden eingesetzt haben? Ist die Ausgabe für eine Stele überhaupt zu verantworten? Mit der Forderung des Fördervereins geht die Erwartung einher, dass die Kirchengemeinde die Finanzierung übernehmen solle.

Der Kirchenvorstand respektiert die Bemühungen des Fördervereins um den Alten Friedhof, die Pflege des Parks und die Unterhaltung der ausführlichen Seite im Internet. Aber er widerspricht der Behauptung, das Anliegen des Alten Friedhofs könne erst mit einer Stele für Pfarrer Münch vollendet werden.

Einen oder auch drei Pfarrer von fast 60 Pfarrern und Pfarrerinnen herauszuheben, nur weil sie auf dem Alten Friedhof bestattet wurden, erscheint nicht angemessen. Alle Pfarrerinnen und Pfarrer versahen und versehen ihren Dienst mit jeweils eigenen Schwerpunkten zum Wohl der Kirchengemeinde.

Schließlich wäre es auch weder sachgerecht noch zeitgemäß. Anders als vielleicht im 19. Jahrhundert sind Pfarrerinnen und Pfarrer heute Teil eines Teams von Haupt- und Ehrenamtlichen. Im Kirchenvorstand, der als Gremium die Kirchengemeinde leitet, haben sie genauso eine Stimme wie die ehrenamtlichen Mitglieder, die die überwältigende Mehrheit darstellen.

*Ulrich Schröder*



## Unser neues Konzept für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden

Manche haben vielleicht schon davon gehört, oder es mal in einer Emailsignatur gelesen: Ab dem 01.01.2023 bilden alle Kirchengemeinden der Stadt Bad Nauheim und Ober-Mörlens einen gemeinsamen Nachbarschaftsraum und arbeiten verstärkt auf vielen Ebenen zusammen.

Also haben die Pfarrerinnen und Pfarrer sich mit Gemeindepädagogin Regina Reitz und Dekanatsjugendreferent Peter Bergmann zusammengetan, um ein neues Konzept für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden zu entwickeln. Dabei war uns wichtig, mit in Betracht zu ziehen, wie sich der Alltag von Familien und Jugendlichen in den vergangenen Jahren verändert hat. Was sind die Bedürfnisse der Familien für die Organisation in der Konfizeit?

Unser neues Konzept bietet den Jugendlichen drei Wahlmöglichkeiten.

1. Konfiunterricht am Dienstagnachmittag in Bad Nauheim.
2. Konfiunterricht einmal im Monat an einem Samstag.
3. Ein Intensivkurs Konfi auf einer Freizeit in zwei Wochen in den Sommerferien.

Die Zuordnung erfolgt also nicht mehr nach Ort, sondern nach Wahl. So kann es sein, dass ein Konfirmand aus Stein-

furth mit Frau Wirth auf Intensivkursfreizeit fährt, und eine Konfirmandin aus Bad Nauheim am Samstag bei Frau Thilo in Nieder-Mörlen den Konfiunterricht besucht.

In allen drei Kursen wird das Kerncurriculum für den Unterricht von Konfirmandinnen und Konfirmanden abgedeckt. Für alle Konfirmanden und Konfirmandinnen gelten mit einem gemeinsamen Konfipass außerdem die gleichen Rahmenbedingungen. Eine bestimmte Anzahl von Gottesdienstbesuchen, die Teilnahme an regionalen Projekten und die Beteiligung an verschiedenen Aufgaben in der Gemeinde werden darin geregelt.

Es wird am **8. Februar 2023** einen gemeinsamen **Informationsabend um 19:30 Uhr** in der Dankeskirche für alle Eltern mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden geben. Dazu werden alle Jugendlichen des entsprechenden Jahrgangs eingeladen. Wenn wir sie in unseren Verzeichnissen finden, werden wir sie persönlich anschreiben. Aber auch in der Wetterauer Zeitung, in den Gemeindebriefen und im Ober-Mörlener Blättchen wird der Termin veröffentlicht. Wie immer steht es auch den Jugendlichen frei, sich anzumelden, die noch nicht getauft sind.

*Pfarrerin Meike Naumann*



## Konfirmandinnen und Konfirmanden werden zu "Helden der Meere"

Mehr als 80 Jugendliche hörten am 27. September in der Wilhelmskirche fasziniert den Vortrag von Christian Weigand über die Schönheit der Weltmeere und deren Bedrohung durch den hohen Plastikmüll eintrag.

Alle Jugendlichen hatten schon von den Problemen im Ozean gehört: Inseln aus Plastik treiben an der Oberfläche, die Fischbestände schwinden, und das Meer erwärmt sich. Die Probleme, die wir geschaffen haben, scheinen unerträglich groß.

Christian Weigand verdeutlichte mit mitreißendem Storytelling, wie er selbst vom Teil des Problems zu einem Teil der Lösung wurde. Der begeisterte Surfer und Gründer des Bildungskonzeptes „Blue Awareness“ verstand es zu vermitteln, wie unser Handeln die Plastikflut beeinflussen kann. Ein Beispiel war die Nutzung einer immer wieder selbst befüllten Trinkflasche anstatt der täglichen PET-Flasche. Nach drei Jahren könne so eine einzelne Flasche einen Berg von 1.000 Plastikflaschen ersetzen. Er sprach vom blauen Bewusst-

sein, das uns vom Wissen ins Handeln kommen lässt.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinden Bad Nauheim, Ober-Rosbach, Nieder-Rosbach, Rodheim und Schwalheim überlegten selbst einfache, machbare und leichte Schritte, die sie als nächstes gehen wollen und wurden damit von Christian Weigand als kleine „Helden der



Christian Weigand bei seinem Vortrag

Meere“ gelobt. Gemeindepädagogin Regina Reitz und Gemeindepädagoge Stephan Hübner hatten den Vortrag organisiert und fühlten sich anschließend motiviert und bestärkt in ihrem Engagement zur Bewahrung der Schöpfung.

*Gemeindepädagogin Regina Reitz*

Wir beraten Sie gerne.  
Telefon: 06031 4455

# Zuhause glücklich!



Internet: [friedberg.gfds-ambulant.de](http://friedberg.gfds-ambulant.de)

## Weil wir da sind.

Ambulante Pflege · Diakoniestation Friedberg

GfDS



Gesellschaft für  
*Diakonie-* &  
Sozialstationen mbH

## „Mittagstisch“ für alleinstehende Senior:innen

Evangelische Kirchengemeinde Bad Nauheim  
und IKI e.V. starten gemeinsam neues Projekt



Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ und in Absprache mit der Stadt Bad Nauheim bereiten die Evangelische Kirchengemeinde und der gemeinnützige Verein „Interkulturelle Kompetenz und Integration“ (IKI) e.V. ein neues Projekt vor: den „Mittagstisch“ für alleinstehende Senior:innen. „Wir planen schon seit längerem ein solches Angebot für allein lebende ältere Menschen. Nun freuen wir uns, dass wir in IKI e.V. einen Partner gefunden haben, mit dem wir dieses Projekt umsetzen können“, erläutert Ulrich Schröder, Vorsitzender des KV.

Im vorbereitenden Arbeitskreis wurde das Konzept entwickelt, mit dem das Angebot an den Start gehen wird: Jeden Montag treffen sich die angemeldeten Senior:innen um 12 Uhr zum gemeinsamen Essen im Gemeindezentrum Wilhelmskirche. Angeboten werden Vorsuppe, Hauptgericht und Nachtisch, der Mindesteigenbeitrag wurde auf drei Euro pro Person und Essen festgelegt.

„Zunächst geht es uns um die Möglichkeit für alleinstehende Senior:innen, einmal in der Woche nicht selbst kochen zu müssen, sondern in Gesellschaft essen zu können. Wir wollen dabei aber auch den wirtschaftlich-sozialen Aspekt nicht außer Acht lassen. Deshalb ist der Mindestbeitrag bewusst niedrig gewählt; er wird verbunden mit der Bitte an die finanziell besser Gestellten, zusätzlich das bereitgestellte Spendenschwein zu füttern“, so IKI-Vorsitzende Hedwig Rohde.

Bis zum geplanten Start des Projekts am Montag, 12. Dezember 2022, sind noch einige Vorbereitungen zu erledigen. Un-

ter anderem werden weitere Helfer:innen gesucht. „Wir stellen uns vor, dass jeweils zwei oder drei Helfer:innen sich die anstehenden Aufgaben wie Tischdecken, Essen und Getränke ausgeben und Aufräumen teilen. Je nach Größe des Teams wäre optimalerweise jede:r Einzelne ein- bis zweimal im Monat an der Reihe“, betont Pfarrerin Meike Naumann.

„Allen Beteiligten ist bewusst, dass wir mit der Organisation des ‚Mittagstisches‘ hier in Bad Nauheim Neuland betreten“, stellt die Vorsitzende des Diakonie-Ausschusses der evangelischen Kirchengemeinde, Karin Hübner, klar. Das eingangs beschriebene Konzept solle vier Wochen lang erprobt und dann evaluiert werden. Die Einschränkung gilt auch für die Begrenzung der Teilnehmer:innenzahl. „Hier müssen wir Erfahrungen sammeln vor allem hinsichtlich der Nachfrage, und dann entscheiden, wie wir damit umgehen“, so Hübner. Ziel des Projekts sei angesichts der zahlreichen Krisen und der daraus resultierenden Verunsicherung vieler Menschen auch, Signale von Wärme und Menschlichkeit zu senden.

Wer sich aktiv an dem Projekt beteiligen möchte, wird gebeten, sich entweder im Gemeindebüro (Tel.: 06032 2938, E-Mail: [gemeindebuero@ev-kirche-bn.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-bn.de)) oder bei Hedwig Rohde (Tel.: 0171 9161724, E-Mail: [hedwig.rohde@t-online.de](mailto:hedwig.rohde@t-online.de)) zu melden. Anmeldungen für den „Mittagstisch“ nimmt aus organisatorischen Gründen zunächst ausschließlich Hedwig Rohde entgegen.

## Gottesdienst und Menschendienst

### Halbjahresausflug des MÄNNERFRÜHSTÜCKS nach Nieder-Weisel



Die Reisegruppe vor der Komturkirche (Foto Krug)

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die Teilnehmer des MÄNNERFRÜHSTÜCKS zum Abschluss ihrer Begegnungen im 1. Halbjahr 2022 „kurz vor Johannis 24. Juni“ bei den Johannitern in Nieder-Weisel.

Pfarrer i.R. Gärtner gestaltete eine spirituelle Kirchenführung durch die Komturkirche, die mit einem Kreuzweg zum etwas außerhalb liegenden jüdischen Friedhof begann. Dort erinnerte er die Gruppe an die Mitbürgerinnen und Mitbürger jüdischen Glaubens, die früher in guter Gemeinschaft mit den Christen im Dorf gelebt hatten, bis sie unter den Nazis vertrieben und umgebracht wurden - obwohl sie mit ihrem Glauben als Wurzel des christlichen Glaubens verbunden waren.

Im Anschluss ging es zurück zur Komturkirche, in der Menschen seit dem 13. Jahrhundert Gottes Wort lauschen und sich zum Gebet einfinden. Komtur steht

für die Ordenszentrale der umliegenden Bezirke. Der monumentale romanische Bau hat eine sehr wechselvolle Geschichte durchgemacht und ist heute Zentrum der Johanniter im Evangelischen Dekanat Wetterau, wobei die Komturkirche die Grundsätze des Johanniterordens (Gottesdienst und Dienst an den Menschen) verbindet. Deshalb war der über der Kirche liegende Saal, der wahrscheinlich als

Krankenstation diente, durch ein Schallloch mit der darunterliegenden Kapelle verbunden. Heute wird der Saal als Veranstaltungsraum genutzt.

Zum Mittagsgebet versammelten sich die Anwesenden im kerzenbelegten Chorraum vor dem romanischen Kreuz zum gemeinsamen Gotteslob. Mit einem bescheidenen, aber sehr wohlschmeckenden Mittagessen und guten Gesprächen im Johanniter-Hotel fand der gelungene Ausflug sein Ende. Natürlich dankten zuvor alle Teilnehmer Pfarrer Gärtner für die Führung.

*Dieter Ruhland, Pfr. i.R.*

#### **Einladung an alle interessierten Männer**

Inzwischen haben sich „die Männer“ wieder ganz analog getroffen. Die Zusammenkünfte finden regelmäßig alle vierzehn Tage dienstags um 09:00 Uhr statt. Getroffen wird sich abwechselnd in Nieder-Mörlen und Ober-Mörlen. Informationen gibt es bei den Pfarrämtern oder direkt bei Pfarrer i.R. Dieter Ruhland (06032 - 396 837).



Soziale Kanäle



## Social Media Update

In den letzten Monaten war in unserer Gemeinde so einiges los. Zahlreiche Feste, Veranstaltungen und besondere Aktionen für jede Altersgruppe fanden statt. Gospel und Orgelkonzerte, Ausstellung des Frauenvereins, ein Umweltvortrag für die Konfis, Kinderfreizeit, Vorträge, besondere Gottesdienste in der Region und vieles mehr. Ein besonderes Highlight war das Gemeindefest mit der Verabschiedung unseres Pfarrers Rainer Böhm. Einige dieser Veranstaltungen haben direkt den Weg auf unsere social Media Kanäle gefunden, die Highlights gibt es jetzt noch mal hier für alle.

*Franziska Schmidt*



Kinderfreizeit



Vernissage Lebenslust



„Helden der Meere“



Gospelkonzert



Verabschiedung Pfarrer Böhm



Gemeindefest

### Die sozialen Medien im Überblick

**Homepage:** [www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)  
[www.orgel-dankeskirche.de](http://www.orgel-dankeskirche.de)

**Facebook:** Evangelisch in Bad Nauheim

**Instagram:** [evangelisch.in.bad.nauheim](https://www.instagram.com/evangelisch.in.bad.nauheim)

**Youtube:** Evangelische Kirchengemeinde Bad Nauheim

**Podcast Kirchengeflüster:**

[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de/inhalt/Podcast-Kinder/](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de/inhalt/Podcast-Kinder/)

## Was bleibt. Weitergeben, Schenken, Stiften und Vererben.

vom 18. Februar bis 12. März 2023 in der Dankeskirche:  
Eine Ausstellung über die Schatzkästchen des Lebens.

Woran erinnern wir uns, wenn wir auf unser bisheriges Leben zurückschauen?

An den geliebten Teddy aus der Kinderzeit, an das Gute-Nacht-Gebet mit unseren Eltern oder an den leckeren Apfelkuchen der Großmutter? Der Blick zurück aufs eigene Leben ist sehr persönlich und individuell. Oft sind es schöne Erinnerungen an Menschen, Ereignisse und Geschichten, die wir dauerhaft mit uns tragen. Genau so vielfältig ist diese Ausstellung, zu der wir Sie herzlich einladen.

### **Sieben Stationen mit Schatzkästchen voller Lebensgeschichten**

Hier erfahren Sie, welche Erinnerungen verschiedene Menschen bewegen und begeistern. Welches sind Ihre Schätze, die Sie weitergeben möchten? Überlegen Sie gemeinsam mit uns, was ganz persönlich in Ihrem Leben wichtig ist und auch bleiben soll, damit es weiter wirken kann. Nutzen Sie gerne auch das Angebot des Vorsorgeordners „Nicht(s) vergessen“, den Sie im

Rahmen der Ausstellung kennenlernen können.

### **Vielfältiges Begleitprogramm – informativ, besinnlich und fröhlich**

Mit dieser Ausstellung laden wir Sie, Ihre Familie und Freunde ein, über das Weitergeben in seinen vielen Formen ins Gespräch zu kommen. Das begleitende Programm mit Informationsveranstaltungen, Gesprächsangeboten und Gottesdiensten bietet Ihnen darüber hinaus die Gelegenheit, sich zum Beispiel über die Themen Testament, Vollmachten und Patientenverfügung fachkundig zu informieren.

Auch über Wohnen im Alter und Abschied im interkulturellen Bereich können Sie mehr erfahren, ebenso über die Arbeit eines Bestatters und eines Palliativ-Teams. Darüber hinaus laden wir Sie zu einem Kinoabend mit anschließendem Gespräch über die wichtigen Meilensteine im Leben ein und zu

einem informativen





Spaziergang über den Bad Nauheimer Friedhof. Im Rahmen eines Offenen Singens lernen Sie alte und neue Abschiedslieder kennen und können an einem leckeren Apfelkuchenessen teilnehmen.

### „Was bleibt.“ ganz bewusst mit einem Punkt am Ende

In diesem Punkt konzentriert sich die christliche Botschaft, die Zusage Gottes: Du bleibst auch nach dem Ende dieses Lebens in meinem Gedächtnis und in meiner Liebe. Auch wenn Du

nichts Materielles zu vererben hast, bleibt von Dir die Spur der Liebe, die Du hinterlassen hast – das Gute, das Du anderen hast zukommen lassen.

Wer sich über das Konzept der Ausstellung oder den Inhalt des Vorsorgeordners informieren möchte, findet hier weitergehende Informationen:

[www.was-bleibt.de](http://www.was-bleibt.de) und  
[www.nichtsvergessen.de](http://www.nichtsvergessen.de)

*Katrin Lindow-Schröder*

## „Folge dem Stern...!“ – Einladung zum Adventspilgern

Am Samstag vor dem zweiten Advent wollen wir einen Nachmittag innehalten und uns – statt in den Rummel der Einkaufsstraßen – auf den Weg in die Natur machen. Gemeinsam wollen wir entdecken, wohin der Stern uns führen will, und uns auf das Kommen des Gottessohnes einstimmen. Ausklingen lassen werden wir den Nachmittag bei einer Tasse Tee/Kinderpunsch vor der Pfarrscheune.

**Strecken:** Wir laufen eine Runde von der Steinfurther Kirche nach Wisselsheim und wieder zurück. Die Entfernung beträgt etwa 7,5 km mit ca. 150 Höhenmetern. Der Weg ist nicht durchgängig befestigt, sondern führt auch über Wiesenwege und schmalere Pfade. (Wir werden uns weitgehend an der kleinen Wettertalrunde orientieren, die Sie auf der Homepage der Bad Nauheimer Touristinfo beschrieben finden.)

**Start:** Samstag 03.12.2022, 14:00 Uhr an der Kirche in Steinfurth

**Ende:** voraussichtlich gegen 17:00 Uhr am gleichen Ort

**Kosten:** keine

**Ausrüstung:** festes Schuhwerk, dem Wetter angepasste Kleidung, evtl. etwas zu trinken

**Leitung:** Silke Nickel (ausgebildete Pilgerbegleiterin) und Pfr. Siegfried Nickel  
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir laufen bei fast jedem Wetter. In Zweifelsfällen bitte vorher anrufen (06032/81667)

## Aktion Lucia

### Meditative Abendandacht in Bad Nauheim

Mit der nach der Lichtträgerin Lucia benannten Aktion „Gib uns mehr Licht und lass uns füreinander einstehen“ wird im Oktober der Aktionsmonat gegen Brustkrebs eingeläutet. Die Lucia-Andachten, die in vielen deutschen Städten stattfinden, werfen Licht auf die zahlreichen Schicksale, die sich hinter den anonymen Statistiken verbergen. Deutlich wird auf vorhandene Mängel und Schwächen im Versorgungssystem sowie Benachteiligungen hingewiesen. Es soll dabei an diejenigen gedacht werden, die den Kampf verloren haben und für alle gebetet werden, die mittendrin stehen.

Zwar ist die Diagnose Brustkrebs heute kein Todesurteil mehr, trotzdem sterben in Deutschland laut Statistischem Bundesamt täglich 51 Frauen an den Folgen einer Brustkrebserkrankung. Die Zahl ist trotz fortgeschrittener medizinischer Versorgung in den letzten beiden Jahren angestiegen. Vielleicht auch, weil Corona eine Vorsorge und entsprechende Behandlung in vielen Fällen verzögerte.

Ein großes Anliegen der Frauenselbsthilfe Krebs ist es, Menschen immer wieder für das Thema und den Umgang mit Brustkrebs in Deutschland zu sensibilisieren. Solidarität mit Betroffenen, aber auch Information, sind dabei gleichermaßen wichtig. Deshalb organisiert sie seit vielen Jahren gemeinsam

mit Frauen unterschiedlicher Zusammenhänge und Konfessionen im Oktober die meditative Andacht zum Gedenken der an Brustkrebs verstorbenen Frauen.

Unterstützt durch Pfarrerin Susanne Pieper von der evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim konnte am Abend des 6. Oktober in der Dankeskirche wieder ein stimmungsvoller Gedenkgottesdienst veranstaltet werden. Mit Glockengeläut und leuchtenden Laternen am Eingangsportal wurde zur Andacht geladen. Zahlreiche Frauen und auch einige Männer waren dieser Einladung gefolgt.



Im Altarraum visualisierten 51 brennende Kerzen, angeordnet zum Frauensymbol, die Zahl der täglich an Brustkrebs verstorbenen Frauen. Pfarrerin Susanne Pieper und das Organisationsteam führten gemeinsam durch die Andacht, sprachen Fürbitten und beteten mit den Anwesenden. Der Leitgedanke der diesjährigen Lucia Andacht „Ein Lächeln für dich und mich“ wurde mit wechselseitigen Lesungen immer wieder aufgegriffen und abwechslungsreich interpretiert. Für die musikalische Begleitung der Andacht sorgten „Dr. Ralf Schäfer und Freunde“. Ihre Lieder erfüllten klangvoll die Kirche.

Am Ende der Andacht luden die Veranstalterinnen zu Gesprächen bei Tee ein.



Die Anerkennung und Dankesworte derer, die die Andacht besucht hatten, waren beeindruckend, ebenso die Spendenbereitschaft für die diesjährige Kollekte, die an den Förderverein Hospiz Wetterau e.V. übergeben wird. Sie betrug 372 Euro. Das Organisationsteam möchte mit der Widmung der Kollekte dazu beitragen, dass in Bad

Nauheim schwer kranken Menschen bald in passenden Räumen ein würdevoller Abschied ermöglicht wird.

Bestärkt durch die positiven Reaktionen wird das Team auch im nächsten Jahr wieder eine Lucia – Andacht anbieten. Sie wird am 12. Oktober 2023 um 19 Uhr in der Dankeskirche beginnen.

*Roswita Lissy*

## Regionaler Erntedankgottesdienst

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn! Drum dankt ihm dankt und hoffet auf ihn!“ Gemeinsam feierten große und kleine Menschen aus unseren Kirchengemeinden das Erntedankfest. Eingeladen hatte in diesem Jahr die Kirchengemeinde Schwalheim-Rödgen auf den Hof von Jutta Jehner. Mit viel Einsatz und Liebe war die große Maschinenhalle in einen Gottesdienstraum verwandelt worden. Erntekrone, Altar, Mähdrescher und viele Erntegaben zeigten, wie viel auch in diesem Jahr auf unseren Äckern und in unseren Gärten gereift ist. Gestaltet wurde der Gottesdienst von den Pfarrerrinnen Anne Wirth und Meike Naumann, gemeinsam mit den Kindern des Kindergottesdienstes und der Kantorei Wettertal. Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Landfrauen zu Kaffee und Kuchen ein. Gemeindepädagogin Regina Reitz und ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen aus Schwalheim hatten ein buntes Pro-



gramm für die Kinder zusammengestellt. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Aktionen und Gottesdienste!

*Pfarrerin Meike Naumann*

# Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

## 64. Aktion Brot für die Welt

### Die Klimakrise ist eine Gerechtigkeitskrise

Die Klimakrise betrifft uns alle, doch es sind die Ärmsten dieser Welt, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Ihr tägliches Brot ist schon jetzt in Gefahr.

### Was tut Brot für die Welt?

Sowohl in der Projektarbeit als auch in der politischen Arbeit engagiert sich „Brot für die Welt“ für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des Globalen Südens:

Wir helfen Kleinbauernfamilien dabei, sich an die **Klimaveränderungen anzupassen** und **widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden**, zum Beispiel durch den Anbau dürr- oder salzresistenter Getreidesorten, durch effiziente Bewässerungssysteme sowie schwimmende Gärten oder das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion .



Schwimmender Garten Bangladesh

Wir unterstützen Maßnahmen zur **Katastrophenprävention**, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder den Aufbau von Frühwarnsystemen.

Wir fördern Aktivitäten zum **Klimaschutz**, wie den Bau energiesparender Öfen, die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Gemeinsam mit Partnerorganisationen und Bündnispartnern in aller Welt treten wir für eine **ambitionierte und menschenrechtsbasierte Umsetzung des Pariser Klimaabkommens** ein.

Wir engagieren uns dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur **finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer** leisten.

Wir treten dafür ein, dass Menschen, die ihre Heimat aufgrund des Klimawandels verlassen müssen, **Schutzansprüche einfordern** können.

Wir entwickeln Szenarien für eine Energieversorgung, die zu 100 Prozent auf erneuerbaren Energien basiert.

Denn als Christinnen und Christen glauben wir: Gott hat uns aufgetragen, die Welt zu gestalten und die Schöpfung zu bewahren.

### Wir müssen jetzt gemeinsam handeln!

Die nächsten zehn Jahre sind entscheidend, um die Erderwärmung zu begrenzen und die Folgen des Klimawandels im beherrschbaren Rahmen halten zu können. Auch hier in Deutschland tragen wir dafür Verantwortung und müssen einen Beitrag dazu leisten.

**Weitere Infos:** [www.brotfuerdiewelt.de/themen/klimawandel](http://www.brotfuerdiewelt.de/themen/klimawandel)

## Arbeitskreis „Brot für die Welt“

Erntedankgottesdienst mit  
Pfarrerin Meike Naumann

**Brot**  
für die Welt

Ev.Kirchengemeinde  
Bad Nauheim

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das von der BfdW-Partnerorganisation „SCOPE“ (Schools and Colleges Permaculture Programmes) getragene Projekt in Malawi. Sein Ziel ist, Menschen unter schwierigen Bedingungen den **Anbau vielfältiger Lebensmittel** zu ermöglichen. Dabei werden die Prinzipien der **Permakultur** genutzt.



**Erntedank:** Das ist teilen und danken, loben und hoffen.

**Erntedank:** Das ist der Dank für die Schöpfung unserer gesamten Erde.

Wir können teilen und gemeinsam lernen, wie wir im Klimawandel miteinander auf diesem Planeten leben.

*U.Leichtweiß*

**Der Arbeitskreis „Brot für die Welt“ Bad Nauheim erbittet Ihre Spende.**

Das Spendenkonto: **Ev. Kirchengemeinde Bad Nauheim**

Verwendungszweck: **Brot für die Welt**

Sparkasse Oberhessen: **IBAN DE09 5185 0079 0030 0016 21**

Volksbank Mittelhessen: **IBAN DE 83 5139 0000 0089 3284**

**Endlich ist es wieder so weit:**

Carmen Nebel lädt am 08. Dezember 2022 zur großen ZDF-Spendengala zugunsten von MISEREOR und Brot für die Welt.

**Besuchen Sie auch unsere Homepage:**  
[www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)

**Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe:**  
[ub@ev-kirche-bn.de](mailto:ub@ev-kirche-bn.de)

# Unsere Gottesdienste

In der Übersicht finden Sie alle Gottesdienste in der Kernstadtgemeinde, in Steinfurth und Wisselsheim sowie in Rödgen und Schwalheim. Wir haben die Gottesdienste in unserer Gemeinde farblich hervorgehoben.

## Dezember 2022

<b>So, 4. Dezember</b> <b>2. Advent</b>	09:30	Steinfurth	Prädn. Rühl	von und mit Frauen gestaltet
	17:00	Bad Nauheim	Pfr. Stephan	Bewerbungsgottesdienst
<b>Fr, 09. Dezember</b>	18:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	Andacht zum Christkindl-Markt
	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
<b>So, 11. Dezember</b> <b>3. Advent</b>	17:00	Bad Nauheim	Pfrn. Meinecke	Bewerbungsgottesdienst
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
	18:30	Rödgen	Pfrn. Wirth	Taizé-Gebet
<b>Sa, 17. Dezember</b>	18:30	Rödgen	Pfrn. Wirth	Taizé-Gebet
<b>So, 18. Dezember</b> <b>4. Advent</b>	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	14:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	

Das umfangreiche Angebot vom 23. Dezember bis zum Jahresende einschließlich Heiligabend und der Weihnachtsfeiertage finden Sie in einer gesonderten Übersicht

## Januar 2023

<b>So, 1. Januar</b> <b>1. So. n.d. Christfest</b>	17:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	Gd zum neuen Jahr, mit Abendmahl
	18:30	Rödgen	Präd. Auel	GD zum Ende der Weihnachtszeit
<b>So, 8. Januar</b> <b>1. So. n.Epiphania</b>	10:00	Bad Nauheim	Pfr. i. R. Thum	
<b>So, 15. Januar</b> <b>2. So. n. Epiphania</b>	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	11:00	Wisselsheim	Pfr. Nickel	
<b>So, 22. Januar</b> <b>3. So. n.Epiphania</b>	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
<b>Mo, 23. Januar</b>	20:00	Digital	Pfr. Nickel	Im Gespräch - Bibel teilen Anmeldung bis 18.01.
<b>So, 29. Januar</b> <b>4. So. n. Epiphania</b>	10:00	Bad Nauheim	Pfr. Nickel	

## Das Programm des Frauenkreises

07.12. 2022 15.30 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche

**Adventsfeier mit Licht, Geschichten, Lebkuchen und Tannenduft**

18.1.2023 15.30 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche

**Du bist ein Gott, der mich sieht – Austausch über die Jahreslosung 2023**

15.2.2023 15.30 Uhr, Gemeindezentrum Wilhelmskirche

**Von der Lust, in eine andere Rolle zu schlüpfen - und Kräppelessen**





## Februar 2023

<b>So, 5. Februar</b> <b>Septuagesimä</b>	09:30	Steinfurth	Präd. Jägers	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	Pfr. i.R. Pieper	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Präd. Jägers	
<b>So, 12. Februar</b> <b>Sexagesimä</b>	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	09:30	Steinfurth	Pfr. Nickel	Tauferinnerung der Konfirmanden
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	
<b>So, 19. Februar</b> <b>Estomihi</b>	09:30	Steinfurth	Prädn. Bechstein-Walter	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Pieper	Eröffnungsgottesdienst zur Ausstellung "Was bleibt."
	11:00	Wisselsheim	Prädn. Bechstein-Walter	
<b>So, 26. Februar</b> <b>Invocavit</b>	09:30	Schwalheim	Pfrn. Wirth	
	10:00	Bad Nauheim	Pfrn. Naumann	
	10:45	Rödgen	Pfrn. Wirth	

## März 2023

<b>Fr, 3. März</b>	17:00	Wilhelmskirche	Pfrn. Pieper + Gemeindef. S. Veith.	Weltgebetstag
	18:00	Steinfurth	Prädn. Rühl	Weltgebetstag
<b>So, 5. März</b> <b>Reminiscere</b>	09:30	Steinfurth	Präd. Schwalm	mit Abendmahl
	10:00	Bad Nauheim	N.N.	mit Abendmahl
	11:00	Wisselsheim	Präd. Schwalm	mit Abendmahl

## Montagsforum

*Montag, 13. Februar 2023, 19:30 Uhr - Gemeindezentrum Wilhelmskirche*

**Die nächsten 75 Jahre Evangelische Kirche in Hessen und Nassau**

## Ökumenischer Seniorennachmittag

*Mittwoch, 14. Dezember 2022, 15 Uhr*

*Gemeindezentrum Wilhelmskirche*

**Eva-Maria Anton mit der Schola stimmen auf Weihnachten ein.**

*Mittwoch, 11. Januar 2023, 15 Uhr*

*Gemeindezentrum Wilhelmskirche*

**Rita Mertes erzählt uns das Märchen der klugen Katharina.**

*Mittwoch, 08. Februar 2023, 15 Uhr*

*Gemeindezentrum St. Bonifatius*

**„Neue Entwicklungen in den Beziehungen zwischen Juden und Christen“**

mit Pfr. i.R. Friedhelm Pieper

*Mittwoch, 08. März 2023, 15 Uhr*

*Gemeindezentrum Wilhelmskirche*

**Was bleibt. Weitergeben, Verschenken, Stiften, Vererben**



## Große Orgel Dankeskirche

### Liebe Gemeinde,

auf der Titelseite dieses Briefs haben Sie ihn schon gesehen: Den Orgelprospekt Ihrer neuen „Klangquelle im Herzen Bad Nauheims“. Jetzt geht es bei der Orgelbaufirma Klais in Bonn ernsthaft los mit den Vorbereitungen für den Bau und in der Dankeskirche mit den Planungen für die notwendigen Arbeiten an der Orgelempore.

Am 14. November hatten wir Ihnen Details dazu und zum gesamten Projektrahmen vorgestellt. Wenn Sie nicht dabei sein konnten, schauen Sie doch einmal auf die Homepage [www.orgel-dankeskirche.de](http://www.orgel-dankeskirche.de).

Dort ergänzen wir unsere Informationen ständig. Auch eine Bildergalerie wird eingefügt.

Noch ein Tipp: Weihnachtszeit – Geschenkzeit. Sie machen Freude und tun Ihrer und unser aller Orgel Gutes mit einer Pfeifenpatenschaft, Anlassspende oder mit Orgelwein und Orgelralinen. Alles einfach online bestellen auf der jeweiligen Homepage, bei Weinhandel Fertsch und Confiserie Odenkirchen und liefern oder verschicken lassen.

**Ihr Orgelbaukreis wünscht eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und ein gesundes und gutes neues Jahr.**



Anzeige

**HÖRSTERLAND**  
Natur·Pflege·Garten

Stefanie Zorn  
Leseningsstraße 2  
61228 Bad Nauheim  
Tel.: 04032 / 8672390  
Mobil: 0170 / 5455372

🌿 Gartengestaltung    🌿 Grabgestaltung  
🌿 Gartenpflege        🌿 Grabpflege  
🌿 Dauergrabpflege

[www.hoersterland.de](http://www.hoersterland.de) | [info@hoersterland.de](mailto:info@hoersterland.de)

## Spendenaufruf

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Freundinnen der Kirchenmusik!

Das Fundraisingprojekt zum Bau unserer neuen Orgel erfüllt mich mit großer Dankbarkeit. Zunächst erschien es vielen aufgrund des schieren Ausmaßes kaum machbar. Doch schnell kam es nach dem Start im Dezember 2017 zu einer überwältigenden Spendenbereitschaft von vielen Bad Nauheimern und weit darüber hinaus. Bis Anfang 2020 übertraf der Spendenverlauf unsere Erwartungen bei weitem und erfüllte uns mit der Hoffnung, bei der Einweihung der neuen Orgel alle Finanzierungsfragen gelöst zu haben.

Wir wissen, dass die letzten gut 2 ½ Jahre für uns alle in mancher Hinsicht anders als geplant verliefen. Auch unser Spendenprojekt blieb davon nicht unberührt. Wir konnten weniger in die Öffentlichkeit als sonst gehen, und ein hochoffizielles, umfangreiches Verfahren zur Findung der richtigen Orgelbaufirma erlegte uns obendrein manchen kommunikativen Spagat auf.

Stolz können wir heute sagen: Vieles ist geschafft. Doch was den meisten wohl nicht bewusst ist: Der Umfang der neuen Orgel ist laut Beschluss abhängig von dem Spendenverlauf. Um es anders zu sagen: Sie entscheiden durch Ihre Spende mit, wie vielseitig, wie vielschichtig, wie klangvoll unsere Orgel gestaltet werden kann.

Als Organist weiß ich genau, welche Werke nicht darstellbar sind, wenn bestimmte Register aufgrund fehlender Finanzierung nicht verwirklicht werden können. Und ich kenne den musikalischen Gewinn, der gerade in den letzten Registern liegt, die noch zur Disposition stehen.

Ich wende mich heute mit einer persönlichen Bitte an diejenigen, denen es möglich ist zu spenden:

Helfen Sie mit, dass die Orgel in der geplanten Größe gebaut werden kann.

Ganz herzlichen Dank!

*Ihr Kantor Frank Scheffler*

Unter dem Stichwort **„Orgel Dankeskirche“** oder bei Pfeifenpatenschaften Stichwort **„Pfeifenpatenschaft Orgel Dankeskirche“** können Sie Ihre Spende auf eines der folgenden Konten der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim überweisen:

Sparkasse Oberhessen      IBAN DE 09 5185 0079 0030 0016 21  
Volksbank Mittelhessen      IBAN DE 83 5139 0000 0089 3284 03

Unter [www.orgel-dankeskirche.de](http://www.orgel-dankeskirche.de) oder bei uns persönlich können Sie mehr über die noch freien Pfeifen- und Registerpatenschaften erfahren.



## Von Leidenschaft erfüllt

### Werkstattbesuch bei Orgelbauer Klais

Schon viel Gutes hatte der Orgelbaukreis von dem Traditionsunternehmen Klais gehört. Seit es den Zuschlag für den Orgelneubau in der Dankeskirche erhalten hatte, wuchs das Interesse, mehr über die Firma und die Fertigung zu erfahren. Beim ersten Besuch in der Bonner Werkstatt war es Philipp Klais ein Anliegen, die Bad Nauheimer Besuchergruppe persönlich zu führen.

Ein riesiges Fassadengraffiti und der alte Schriftzug „Johannes Klais Orgelbau“ über dem Eingangstor an der belebten Kölnstraße in Bonn lässt die Gruppe das erste Mal staunen. 140 Jahre besteht die Firma und wird seit 26 Jahren in der vierten Generation von Juniorchef Philipp Klais geführt. Er begrüßt sogleich mit einer Anerkennung: „Wir finden Ihre Kirche nicht nur klasse, weil sie eine tolle Akustik hat, sondern weil Sie eine lebendige Kirchenmusiktradition haben.“ Dass eine Gemeinde durch den Orgelklang den Menschen die Türen zur Musik öffnet, ist ihm wichtig.

Philipp Klais ist Orgelbauer aus Überzeugung. Das spürt man in seiner Begeisterung für den Beruf, der neben der künstlerischen viele handwerkliche Facetten hat. Das spricht aus der Sorgfalt bei der Auswahl der Materialien, dem vom Urgroßvater erbtem Wissen, der Erfahrung aus Studien alter Orgeln und dem Blick auf die Zukunft. Hier wird

nichts dem Zufall überlassen, alles ist durchdacht. Hier entsteht Qualität bis ins letzte Detail. So wird auch die neue Orgel in der Dankeskirche ein Individuum und von Leidenschaft beseelt sein.

Klais zählt europaweit zu den großen Orgelbauunternehmen mit relativ konstant etwa 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie 14 Auszubildenden. Jeweils sechs Personen bilden ein Team, das ein Projekt von Anfang bis Ende begleitet. Drei bis vier Orgeln pro Jahr werden in Bonn gebaut. Gerade fertig geworden ist ein Instrument für das Opernhaus in Kairo, bereits in lange Kisten verpackt sieht man eine Orgel für die Kathedrale in Brügge und eine für Hamburg. So ist der Saal leer und sauber gefegt, wenn bald Bad Nauheim an der Reihe ist.

Holz spielt im Orgelbau eine große Rolle. Im Hof liegen geschützt 180 bis 200 Jahre alte in Längsrichtung gesägte Baumstämme. Seit rund 100 Jahren arbeitet Klais mit Forstbauern aus dem Spessart und aus Österreich zusammen. „Die Bäume werden im Winter geschlagen. Wir wollen keine aufsteigen-



Mitglieder des Orgelbaukreises und Spender in der Werkstatt



Blick in die Orgelbauwerkstatt

den Säfte, die Schädlinge anlocken“, erzählt der Chef. Er legt Wert auf präventiven Holzschutz und Nachhaltigkeit. Sanft streicht er über das glatte astfreie Fichtenholz der großen fertigen Pfeifen und schwärmt vom kleinen rotbraunen Einsatz aus Schweizer Birnbaum an ihrem Ende. Aus Holz werden auch die Trakturen, Windladen und der Spieltisch gefertigt. Für Restaurierungen verwenden sie mitunter seltene Holzarten.

Längst beherbergt der Maschinensaal nicht mehr nur die eine Dampfmaschine wie zu Urgroßvater Johannes Zeiten. Hier sind Fräß-, Schneide-, Bohr- und Sägemaschinen untergebracht. Im „Spielzimmer“ der Azubis geht es schon digital zu. Klais weiß, dass Künstliche Intelligenz und Digitalisierung im Orgelbau der Zukunft ihre Berechtigung haben werden. Man könne auch über Technik Menschen für Musik begeistern, meint er. So wurde der Orgel-

prospekt für die Dankeskirche am PC entworfen und in Zusammenarbeit mit Kantor und Gemeindeabordnung final gestaltet.

„Jetzt zeige ich Ihnen noch die Gießerei“, beordert Philipp Klais die Gruppe in den Keller. In einem Kessel wird die Zinn-Blei-Legierung geschmolzen und zu langen, bis etwa ein Millimeter starken Blechen gegossen. „Walzen verändert das Gefüge, wir wollen doch keine Ofenrohre“, scherzt er. Und wenn er erklärt, dass er nicht die geringste Unebenheit an der Naht duldet, - wenn ein Spalt wäre, würde die Pfeife sowie so nicht klingen - dann merkt man wieder den hohen Qualitätsanspruch. „Man muss den Klang im Bauch spüren und nicht nur mit den Ohren hören“, sagt er und die Vorfreude auf eine wohlklingende, die Menschen berührende Orgel wächst erneut.





Nach zweistündigem Gang treppauf treppab durch verwinkelte Werkstattsäle, vorbei an alten Orgelgehäusen und unzähligen Fotos der 2000 bisher erstellten Instrumente – Bad Nauheim bekommt die Opus-Nummer 2002 - verabschiedet Philipp Klais die Gruppe mit einem Hinweis: „Wenn unser Team zum Einbau in Ihre Gemeinde kommt, dann soll es sich jeden Tag wohlfühlen bei einer Kanne Kaffee und einem Kuchen und natürlich interessierten Gesprächen.“ Der Gedanke, mit der Wahl des Orgelbauers aus Bonn alles richtig gemacht zu haben, fährt mit zurück in die Heimat.

*Hanna v. Prosch*



Orgelbauer Philip Klais

---

## Das Dankeskirchen-Orgel-ABC `N` Naturtonreihe, Nazard und None

Einzigartig: Nur beim Instrument Orgel erklingt nicht nur ein einziger Ton oder wenige Töne gleichzeitig, sondern es können durch einen einzigen Spieler eine unglaubliche Vielzahl von Tönen zur selben Zeit hervorgerufen werden. Gehen wir von einem 12-stimmigen Akkord mit 50 Registern aus, erklingen simultan mindestens 600 Pfeifen! Durch dieses Phänomen wird manchmal eine so große Luftmenge in Schwingung versetzt, dass die Musik im Bauch gespürt werden kann.

Doch diese Töne erklingen nicht wahllos, sondern sie folgen jeweils dem Geheimnis der **Naturtonreihe**. Naturtöne können bei Blasinstrumenten durch Überblasen hervorgerufen werden, bei der Gitarre oder Geige durch sanftes Berühren bestimmter Saitenbereiche und gleichzeitiges Zupfen/ Streichen. Die Naturtonreihe ent-

hält die Tonabstände Oktave, Quinte, Terz, Septime und None, also vom Ton C aus gerechnet die Töne G, e, b und d. Es ist ein richtiger Jazzakkord, der hier pro Taste entsteht, und doch entsteht bei den Zuhörern der Eindruck eines einzigen Tons.

Das Register **Nazard** ist ein Quintregister, das dem Klang ein leichtes Näseln verleiht, eine Farbe, die an ein Zungenregister wie die Oboe erinnert. Wird noch die **None** addiert, ergibt sich ein aparter und eigenartiger Spaltklang. Beide Farben - sowie zahlreiche andere - stehen auch in der neuen Klais-Orgel zur Verfügung. Klänge, die in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts in Mode waren, heute aber in neuen Instrumenten kaum noch berücksichtigt werden, bleiben so auch in Zukunft darstellbar.

*Kantor Frank Scheffler*

Animation: Orgelbau Klais



## Kirchenmusikalische Veranstaltungen

*Samstag, 10.12.2022, 17 Uhr, Dankeskirche*

### **"Oratorio de Noel"**

von Camille Saint-Saëns

Kantorei der Dankeskirche, Solisten, Orgel: Jonathan Kreuder

Leitung: Frank Scheffler

Eintritt: 14 € (ermäßigt 12 €) Abendkasse und Vorverkauf  
Deutsches Buchkontor Kintler Stresemannstr. 6 (Tel.: 06032/ 2666)

*Samstag, 31.12.2022, 19 Uhr, Dankeskirche*

### **Festliches Silvesterkonzert**

Barocke Konzerte zum Jahreswechsel

Ensemble 'La Réjouissance', Violine: Swantje Hoffmann

Leitung, Orgel und Cembalo: Kantor Frank Scheffler

Eintritt: 19 € (ermäßigt 17 €) Abendkasse und Vorverkauf  
Deutsches Buchkontor Kintler Stresemannstr. 6 (Tel.: 06032/ 2666)

*Sonntag, 22.01.2023, 17 Uhr, Dankeskirche*

Benefizkonzert für die neue Orgel

### **"Requiem viridem - Träume mich grün"**

Ein Requiem für den Wald mit Lyrik, Gemälden und Musik.

Autorin: Flora von Herwarth, Komponist: M. Fischer-Dieskau

Es spielen Studierende der Cello-Klasse der Mainzer Musikhochschule  
unter Leitung von Prof. Manuel Fischer-Dieskau

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

*Sonntag, 05. Februar, 11:30 Uhr, Dankeskirche*

### **Orgelführung mit Kantor Frank Scheffler**

Eintritt frei

*Samstag, 25. Februar, 17 Uhr, Dankeskirche*

### **BACH-Clavierzyklus I**

6 Französische Suiten

Cembalo und Truhenorgel: Kantor Frank Scheffler

Eintritt frei, um Spenden für die neue Orgel wird gebeten

## Requiem viridem. Träume mich grün.

### Manuel Fischer-Dieskau gibt am 22. Januar ein außergewöhnliches Benefizkonzert in der Dankeskirche

Die Orgel ist für ihn die „Seele der Kirche“, sagt der renommierte Cellist und Unterstützer des Orgelprojekts, Manuel Fischer-Dieskau. Zum zweiten Mal kommt er für ein Benefizkonzert nach Bad Nauheim, diesmal mit einem ganz außergewöhnlichen Werk, einer dreidimensionalen Totenmesse für den Wald.



Die drei Künstler: von links Manuel Fischer-Dieskau, Flora von Herwarth, Amador Vallina (Foto: Stephen Löhr)

Das Waldsterben, das seit Jahrzehnten zunimmt, hat die Wiesbadener Lyrikerin Flora von Herwarth veranlasst, ein Requiem für den Wald zu schreiben. Die entstandenen Gedichte werden begleitet durch sechs großformatige Gemälde des spanischen Künstlers Amador Vallina und wurden von Fischer-Dieskau für fünf Violoncelli vertont.

So wie der Komponist von den Worten berührt war, nimmt das 2021 in Mainz uraufgeführte Werk die Zuhörerinnen und Zuhörer mit. Es ist Gedenken und Mahnung zugleich, aber schenkt auch Hoffnung und Mut, das Wohl unserer Wälder zu verteidigen und zu wahren. Es spielen Manuel Fischer-Dieskau, Solo-Cello, und Studierende des Celloensembles Unicell.

Anzeige

**Wir helfen Ihnen ...**



Sanitätshaus  
**WINTER**  
Orthopädie- und Reha-technik

**... mit praktischen Hilfsmitteln  
für den Alltag.**

Friedrichstr. 2 • 2a • 61231 Bad Nauheim • Tel.: (06032) 39022 • Fax: (06032) 1360 • [www.sanitaetshaus-winter.de](http://www.sanitaetshaus-winter.de)

## Kunden halten zu Fairtrade – trotz Inflation



Ukraine-Krieg, Klima, Pandemie: Für viele Kleinbäuerinnen und Kleinbauern im Süden ist der Faire Handel ein Rettungsanker

Es ist gut, dass es in diesen Krisenzeiten auch positive Nachrichten gibt: Im ersten Halbjahr 2022 stieg die Menge an fair gehandelten Waren, die in Deutschland verkauft wurden, um mehr als fünf Prozent. Nach den Zahlen des Fairtrade e.V., der das gleichnamige Siegel vergibt, liefen Kakao, Tee, Kaffee und Bananen besonders gut. Auch dem Weltladen Bad Nauheim halten die Kunden die Treue – trotz Krisenstimmung, Inflation und Preiserhöhungen auch bei fair gehandelten Waren. Für die Kleinbäuerinnen und -bauern im Süden der Welt ist diese Treue zum Fairen Handel derzeit besonders wichtig.

### **Die Krise trifft die Ärmsten**

Denn die Folgen der Klimakrise, der Pandemie und des russischen Angriffskriegs haben die Nahrungsmittelproduktion und auch die Transport-Möglichkeiten von Waren schwer beeinträchtigt. „Im laufenden Jahr 2022 haben die kriegs- und pandemiebedingte Inflation sowie ausbleibende Getreidelieferungen ein großes Loch in die ohnehin schwierige Ernährungsversorgung vieler Länder im Süden gerissen“, sagte unlängst Dagmar Pruin, die Präsidentin des evangeli-

schen Hilfswerks Brot für die Welt. Dazu kommen viele Engpässe bei der Lieferung von Waren vom globalen Süden in den Norden.

Aus diesen Gründen ist die Zahl der Hungernden wieder gestiegen. Nach dem UN-Ernährungsbericht wuchs ihre Zahl seit 2019, dem Jahr vor der Pandemie, um 150 Millionen auf 825 Millionen. Allein im ersten Halbjahr dieses Jahres sind 46 Millionen hinzugekommen. Die Krisen treffen die Ärmsten besonders hart.

### **Faire Preise und Öko-Zuschüsse**

In dieser Lage bietet der Faire Handel für Millionen Kleinbäuerinnen und Kleinbauern sowie für Kleinunternehmen eine Art Rettungsanker. Denn für Lebensmittel wie Kakao, Tee oder Kaffee zahlen die Fair-Trade-Händler Preise, die weit über den Marktpreisen liegen. Da die Lebensmittel fast immer nach ökologischen Kriterien angebaut werden, gibt es noch einen Ökozuschlag. Von diesen Erlösen werden in vielen Dörfern Schulen und kleine Gesundheitszentren gebaut. Oft ist der Faire Handel mehr als „bloße“ Überlebenshilfe. „Stabile Erzeugerpreise und ein zusätzlicher finanzieller Aufschlag geben den Produzenten gerade in Krisenzeiten Stabilität und stärken ihre Resilienz“, heißt es in einer aktuellen Studie zur Wirkung von Fairtrade.



## Die Politik ist gefordert

Andererseits kann der Faire Handel mit einem Marktanteil von zwei Prozent am Welthandel die weltweite Krise alleine nicht entschärfen. „Wir sind dankbar, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher weiter globale Solidarität zeigen und zu fair gehandelten Waren greifen. Es darf aber nicht sein, dass die Verantwortung alleine auf ihnen lastet“, appelliert Claudia Brück vom Fairtrade e.V. Für sie ist die Politik gefragt, „jetzt Nachhaltigkeit und einen gerechten Welthandel durch Steuererleichterungen zielgerichtet zu fördern“.

Wie dies gehen könnte, demonstrierte der ehemalige Entwicklungshilfeminister Gerd Müller mit seinem Vorschlag, die Kaffeesteuer für fair gehandelten Kaffee abzuschaffen. Dies hätte den deutschen Staat gerade einmal 40 Millionen Euro im Jahr gekostet, gleichzeitig aber die Absatzchancen von fair gehandeltem Kaffee verbessert. Dennoch wurde die Idee nicht aufgegriffen. In der gegenwärtigen Krise wäre es besonders wichtig, dass die Politik über eine Förderung des Fairen Handels neu nachdenkt.

*Wolfgang Kessler*



Krippe von LIFEGATE im Weltladen Foto W. Kessler

**LIFEGATE Rehabilitation e.V.** – Ein Tor zum Leben für Kinder und junge Menschen mit einer Behinderung im Westjordanland. In der Ausbildungswerkstatt entstehen u.a. diese kunstvollen Olivenholzprodukte. Der Weltladen Bad Nauheim bietet jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit ein ausgewähltes Sortiment an. Mit dem gesamten Verkaufserlös - aufgestockt durch eine Spende – unterstützen wir diese herausragende Einrichtung in einem politisch instabilen Umfeld.

## Anzeige



### Tinnitus Therapie Center

Bahnhofsallee 1  
61231 Bad Nauheim  
Telefon: 06032-349 15 52  
info@tinnitus-therapie-center.de  
www.tinnitus-therapie-center.de

### BACH AKUSTIK Hörgerätefachgeschäft Hörschule

Bahnhofsallee 1  
61231 Bad Nauheim  
Telefon: 060 32-349 1550  
info@bach-akustik.de  
www.bach-akustik.de



Anzeige



# **SCHLOSSEREI SCHULMEYER**

**STAHL-ALU-KUNSTSTOFFVERARBEITUNG  
BRANDSCHUTZELEMENTE**

- **Wintergärten**
- **Tore**
- **Fenster**
- **Markisen**
- **Türen**
- **Rolläden**
- **Geländer**
- **Feuerschutztüren**

**Ernst-Ludwig-Ring 43 · 61231 Bad Nauheim**  
**Telefon: 0 60 32 / 55 58 · Telefax: 0 60 32 / 68 65**

Anzeige



# **TAUNUS-APOTHEKE**

*HIR TREFFPUNKT FÜR GESUNDHEIT*

Kurstraße 9 · 61231 Bad Nauheim  
Tel.: 06032 32088 · Fax: 06032 71533

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag 8.30 bis 13.00 Uhr



# Diakoniewerk Elisabethhaus



**Wir schaffen Freiräume  
durch individuelle  
Pflege- und  
Betreuungsangebote!**

**Tagespflege**

**stationäre Pflege**

**Kurzzeit- und  
Verhinderungspflege**

**betreutes Wohnen**



**GfDE**  Gesellschaft für  
diakonische Einrichtungen  
in Hessen und Nassau mbH

**Diakoniewerk Elisabethhaus**

Zanderstrasse 19

61231 Bad Nauheim, Tel. 06032-3460

info.elisabethhaus@gfde.de - [www.elisabethhaus.de](http://www.elisabethhaus.de)

## Ein Gruß zum Advent von der



### Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr  
im Kranz, den wir gewunden,  
dass er leuchte uns sehr  
durch die dunklen Stunden.  
Zwei und drei und dann vier!  
Rund um den Kranz welch ein  
Schimmer,  
und so leuchten auch wir,  
und so leuchtet das Zimmer.  
Und so leuchtet die Welt  
langsam der Weihnacht entgegen.  
Und der in Händen sie hält,  
weiß um den Segen!

*Matthias Claudius*

Die Evangelische Familienbildung Wetterau wünscht Ihnen und Ihren Familien eine beschauliche und friedvolle Vorweihnachtszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Lieben.

Du bist ein Gott, der mich sieht. Genesis 16,13 (L) - Jahreslosung 2023

Wir freuen uns auf das Jahr 2023 und bieten Ihnen wieder ein vielseitiges Angebot an Kursen, Workshops und Veranstaltungen in unseren Bereichen Familie(n), Gesund, Kreativ, Kompetent und Glauben leben sowie für jede Altersgruppe. Unser Programm für 2023 steht Ihnen ab Mitte Dezember zur Verfügung.

*Manuela Kipp*

Bleiben Sie aktuell und schauen Sie für ausführliche Informationen zu unserem Kursprogramm auf unsere Homepage.

#### **Ausführliche Informationen**

und weitere Kurse finden Sie unter [www.familienbildungwetterau.de](http://www.familienbildungwetterau.de)

#### **Anmeldung ist erforderlich**

über die Geschäftsstelle der Evangelischen Familienbildung Wetterau unter Tel. 06031 1627800 oder [info@familienbildungwetterau.de](mailto:info@familienbildungwetterau.de). Sie können jederzeit einsteigen, wenn noch Kursplätze frei sind.

Facebook: [familienbildungwetterau](https://www.facebook.com/familienbildungwetterau)  
Instagram: [ev.familienbildungwetterau](https://www.instagram.com/ev.familienbildungwetterau)

## Weltgebetstagsgottesdienst 03. März 2023, 17.00 Uhr, Wilhelmskirche „Ping an“ – Friede sei mit euch!

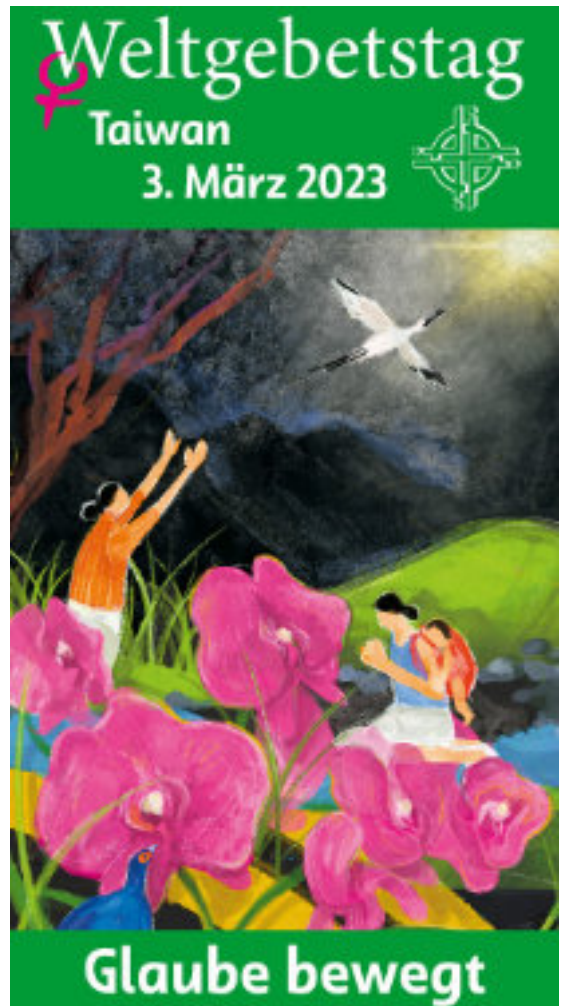


Frauen aller Konfessionen laden wieder herzlich ein, den Gottesdienst zum Thema „Glaube bewegt“ ökumenisch zu feiern. Dieses Mal steht der Inselstaat Taiwan im Mittelpunkt. Er liegt zwischen Japan und den Philippinen vor dem chinesischen Festland und besteht aus einer Hauptinsel und über 100 weiteren Inseln mit insgesamt 23 Millionen Menschen. In Asien gilt Taiwan als vorbildliche Demokratie, vergleichbar mit Deutschland oder der Schweiz. Das Streben nach Demokratie und Unabhängigkeit vor allem gegenüber China führt immer wieder zu Spannungen in der Gesellschaft. Während einige aus der älteren Generation – diktaturerfahren noch aus den 80er Jahren - eher auf eine Annäherung zu China setzen, können sich die Jüngeren nicht vorstellen, auf ihre Unabhängigkeit zu verzichten. Weil sich im Jahr 2022 die politische Weltkarte grundlegend verändert hat, ist die Frage „was sind uns die Menschenrechte und die Demokratie wert und wollen wir sie verteidigen?“ nun drängender als je zuvor.

In diesem Zusammenhang wollen wir mit den Taiwanerinnen informiert beten und nach der lebensnahen Hilfe durch den Glauben fragen.

*Pfarrerin Susanne Pieper*

Für den ökumenischen Vorbereitungskreis der Kirchengemeinde St. Bonifatius, der ev. Kirchengemeinden Schwalheim und Bad Nauheim – Kernstadt.







## Leckerer Kuchen fürs Gemeindefest von der Kinderkirche

Rund um die brennende Kinderkirchenkerze saßen Kinder und Mitarbeiterinnen am 10. September zu Beginn des Nachmittags. Hier stand das Gleichnis vom Sauerteig aus dem Matthäusevangelium im Mittelpunkt.

Dann ging es mit viel Elan und Freude ans Backen für das Gemeindefest. Es

wurde gewogen, geschnippelt, gelacht, Eier aufgeschlagen, Teig gerührt und Geschirr gespült. Ein Schokokuchen und ein Fantakuchen wurden nach dem Backen in der fröhlichen Runde mit Genuss getestet.

Vielleicht hat Ihnen auf dem Gemeindefest ein Stück von den sieben Kuchen der Kinderkirche geschmeckt.

*Regina Reitz*



## Regionaler Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Seit 2020 wächst die Zusammenarbeit beim Planen, Vorbereiten und Erleben gemeinsamer Aktionen und Gottesdienste. In dem neuen Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien (KJF) engagieren sich Mitarbeitende aus allen Gemeinden des Kooperationsraums. Hier wird besprochen, welche Schwerpunkte gesetzt werden und wie neue, ansprechende Angebote realisiert werden können.

Für 2023 ist schon jetzt Vielversprechendes in Planung. Dazu gehören die Vernetzung der Kinderkirchen, Kinder-

bibeltage in der Karwoche, der Familiengottesdienst am Ostermontag auf dem Uhu, ein Kinderwochenende und die Kindersommerfreizeit.

Für die Mitarbeitenden im Kooperationsraum findet am 28. Januar eine Fortbildung zum Thema Kindeswohl statt und am 18. März ein Erste-Hilfe-Seminar.

Es ist deutlich spürbar: Gemeinsam neue Wege zu gehen motiviert Haupt- und Ehrenamtliche.

*Regina Reitz*

## Kinderkirche 2023

Ab Februar 2023 laden die Kinderkirchen-Teams der Region zur gemeinsamen Kinderkirche immer am letzten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr ein. Sie findet abwechselnd in Steinfurth, Schwalheim und in der Kernstadt statt.

- 25. Februar 2023  
Kinderkirche in Steinfurth
- 25. März 2023  
Kinderkirche in Bad Nauheim  
(Kernstadt)
- 29. April 2023  
Kinderkirche in Schwalheim

Weitere Informationen gibt es bei den Mitarbeitenden der Gemeinde oder bei Gemeindepädagogin Regina Reitz, reitz@ev-kirche-bn.de oder 06032-713445.

Am 14. Januar laden wir in der Kernstadt noch einmal am Samstagnachmittag von 15 bis 17.30 Uhr zur Kinderkirche ein. Wir sind gespannt und freuen uns auf die gemeinsamen Got-



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

tesdienste in den Gemeinden der Region und bei uns.

Am Freitag, 20. Januar sind Familien herzlich zum „Lichterweg“ eingeladen. Wir starten um 18 Uhr zu unserem etwas abenteuerlichen Weg durch den dunklen Wald.

Pfarrerin Pieper und ihr Team laden Familien mit Kindern bis 6 Jahren am 11. Februar um 16.00 Uhr zum Gottesdienst mit der Kirchenmaus ein.

*Regina Reitz*



# Weihnachtsrätsel

Dieses Mal müsst ihr viele Wörter rund um Weihnachten finden. Los geht es mit einem Silbenrätsel. Mit Hilfe der Silben kannst du die gesuchten Begriffe finden.


AD - BEL - BER - BETH - BI - CHEN - DEU - GE - HEM - HER - HIR - KAI - LE - PLÄTZ - RAUCH - SCHÄT - SER - STERN - TEN - TER- VENT - WEIH - ZUNG



1) Geschenk der drei Weisen für Jesu \_\_\_\_\_

2) Geburtsstadt Jesus \_\_\_\_\_


3) Wo steht die Weihnachtsgeschichte? \_\_\_\_\_

4) Gebäck  \_\_\_\_\_

5) Zeit vor Weihnachten \_\_\_\_\_

6) Unterkunft \_\_\_\_\_

7) Machthaber \_\_\_\_\_

8) Tierhüter  \_\_\_\_\_

9) Astrologe \_\_\_\_\_

10) Volkszählung \_\_\_\_\_



Die Lösungen kannst du auf Seite 49 nachschlagen.



## Weihnachtswörter

Finde zusammengesetzte Wörter zu Weihnachten. Wie viele fallen dir ein?



Weihnachtskarte, Weihnachtsferien, \_\_\_\_\_

## Bilderkreuzworträtsel

Finde die abgebildeten Begriffe zu Weihnachten und ermittle das Lösungswort. Sortiere dazu die Buchstaben nach den Zahlen.

				1			
			3				
	7		8				
	5	6					
		4		10			
					2		9

Lösung: \_ \_ \_ \_ \_





## *Rechtsanwältin Frederike Osbeck*

*Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht*

*Wilhelmstraße 2 · 61231 Bad Nauheim*

*Telefon: 06032 - 3073070 · Fax: 06032 - 3073071*

*E-Mail: [info@kanzlei-osbeck.de](mailto:info@kanzlei-osbeck.de)*

*Homepage: [kanzlei-osbeck.de](http://kanzlei-osbeck.de)*

## **Mietwohnungen, Gewerbeflächen, Eigenheime und Baugrundstücke**



**Wir sind der kompetente Partner für Sie!**

**Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH**

**Homburger Str. 12**

**61231 Bad Nauheim**

**Tel.: 0 60 32/91 70 0**

**e-Mail: [info@bnwobau.de](mailto:info@bnwobau.de)**

**Fax: 0 60 32/91 70 30**

**web: [www.bnwobau.de](http://www.bnwobau.de)**





# Adventsbasteln

für Kinder ab 6 Jahren



Herzliche Einladung zum Adventsbasteln am 10. Dezember 2022 von 15.00 - 17.00 Uhr in der Wilhelmskirche.

In adventlicher Atmosphäre basteln Kinder ab 6 Jahren Adventsschmuck und kleine Weihnachtsgeschenke. Das Mitarbeiterteam freut sich schon auf das Adventsbasteln und bereitet wieder viele Angebote vor.



Anmeldungen bitte bis zum 05. Dezember an  
Gemeindepädagogin Regina Reitz, reitz@ev-kirche-bn.de.



Evangelische Kirche  
in Bad Nauheim  
und Ober-Mörlen

## Kinder- und Jugendbücher zu Klima, Krieg und trotzdem Zukunft

In den vergangenen drei Jahren hat sich unsere eigentlich sichere und meist bequeme Welt rapide verändert. Viele, teils angstausslösende Themen prasseln auf unsere Kinder ein: Virus, Klimawandel und ein Krieg mitten in Europa. Können wir da noch kuschelig Weihnachten feiern?

Ich denke, wir kommen nicht umhin, uns mit den veränderten Realitäten in der Welt auseinanderzusetzen. Wir können auch selbst etwas für unsere Zukunft und für andere tun. Wir können aktiv werden, indem wir beispielsweise weniger Müll produzieren oder Energie sparen. Außerdem können wir anderen helfen und geben damit wieder Hoffnung. Aber wir brauchen auch unsere christlichen Traditionen und vor allem Weihnachten, um Kraft zu schöpfen. In diesem Sinne möchte ich einige Bücher vorstellen.

### **In einem Stall in Bethlehem**

*M. Hanauer (Autorin) und A. Glökler (Illust.),  
Verlag Herder 2022, 32 Seiten, ab 3 Jahre*

In einfachen und kurzen Sätzen und mit sich wiederholenden Worten wird die klassische biblische Weihnachtsgeschichte für Kinder nacherzählt: von der Verkündigung des Engels, von Jesu Geburt in Bethlehem, von den Hirten und den drei Weisen, die dem Stern gefolgt sind. Der Text enthält viele wiederkehrende Bilderwörter, so dass auch schon die Jüngsten „mitlesen“ können und die Größeren dadurch mehr Lust zum Selbstlesen bekommen. Durch die vielen Bilderwörter und die große Schrift eignet sich das Bilderbuch wunderbar für Leseanfänger. Die Illustrationen sind in einem passenden, modernen Zeichenstil gehalten. Endlich ein christliches Weihnachtsbilderbuch, dass zum Selbstlesen ermuntert und sich wohltuend vom Mainstream abhebt.



### **Unsere Zukunft träumen**

*Patricia Thoma, Verlag Beltz & Gelberg 2021,  
70 Seiten, ab 10 Jahren*

Wie sieht die Welt von morgen aus? Die Autorin vermittelt uns eine positive und motivierende Sicht auf Zukunft, die in unseren Händen liegt. Mit einem Mix aus inspirierenden Illustrationen und kurzen Texten ermuntert sie uns, frei und kreativ zu denken. Quer durch die Menschheitsgeschichte und rund um



den Globus stellt sie auch ungewöhnliche Ideen und erstaunliche Lösungsansätze für die Herausforderungen der Zukunft vor.

Einfach und schnell dienen in einigen Ländern schon Bananenblätter oder Schalen aus Algen als Alternative für Pappteller. Konkret wird es in dem Projekt von Pashon Murray aus Detroit in den USA. Sie holt Speiseabfälle in Haushalten und Restaurants ab und gewinnt daraus Komposterde. Visionärer ist ein innovatives Projekt zur Energiegewinnung, bei dem Bahnreisende über elektromagnetische Bodenplatten laufen und durch diese Bewegung Energie erzeugen.

Die Projekte sind nur kurz angerissen und ohne naturwissenschaftliche Details, so dass der Ideenfluss in dem Bilderbuch für ältere Kinder anhält. Patricia Thoma ist bildende Künstlerin, Illustratorin und Autorin von Kinderbüchern sowie Museumspädagogin.

### Weniger Müll

*Sophie Frys, 360 Grad Verlag 2021,  
104 Seiten, 8 - 13 Jahre*



Was kann man im täglichen Leben konkret für die Umwelt tun und dabei noch Spaß haben? Das Activity-Sachbuch zeigt viele praxisnahe Beispiele auf. Es ist in acht Themenfelder gegliedert und behandelt beispielsweise Aufräumen, Recycling, natürliche Reinigungsmittel, Gärtnern, Öko-Basteln oder Zusammenleben in der Schule. Ziel ist es, über Aktivitäten mit Spaßfaktor ein ökologisches Bewusstsein schaffen.

Unter den 40 vorgestellten kleinen Projekten dürfte für jeden etwas dabei sein. Beispielsweise wird Schritt für Schritt erklärt, wie man selbst Farben und Naturkleber herstellen oder Samen anzüchten kann. Es enthält auch ein paar Geschenkideen und Vorschläge für Öko-Geschenkpapier. Die jeweiligen Projekte sind übersichtlich beschrieben, und einige der dargestellten Arbeitsblätter sind auf der Verlagsseite im Internet verfügbar. Das Buch dürfte einige nachhaltige Beschäftigungsmöglichkeiten für die Weihnachtsferien bieten.

### Manchmal male ich ein Haus für uns

A. Horst (Fotografin) und M. Zaeri (Illust.), Klett Kinderbuch Verlag 2022, 80 Seiten, ab 8 Jahre

In dem Buch der Fotografin und Nothelferin Alea Horst kommen Kinder aus dem Flüchtlingscamp Kara Tepe auf der Insel Lesbos in Griechenland selbst zu Wort. Auf Doppelseiten mit individuellen Erzählungen und Fotos, die ein Gemisch aus Ausweglosigkeit, verbun-



den mit Hoffnung und manchmal auch ein flüchtiges Lachen einfangen, taucht man unvermittelt in ihre harte Welt ein. Die Erinnerungen an die frühere Heimat sind mit Schrecken verbunden. Im Camp hängen die Kinder jedoch fest. Sie spüren, dass ihnen die Zeit zum Lernen und damit für eine gute Zukunft davonläuft. Bei der Frage nach schönen Momenten sprechen sie von guten Freundschaften und gegenseitiger Hilfe.

In den Interviews erzählen sie von ihren Hoffnungen und Wünschen. Ein Wunsch des zehnjährigen Amir Hussain, geflüchtet aus Afghanistan, an die deutschen Kinder lautet: „dass sie nicht so wie wir in ein anderes Land gehen müssen, weil sonst stehen sie vielleicht vor den gleichen Problemen wie wir.“ Soll man den eigenen Kindern diese Welt vorenthalten? Dieses Buch rüttelt auf und regt zum Nachdenken an.

### **Dunkelnacht**

Kirsten Boie, Verlag Friedrich Oetinger 2021, 112 Seiten, als CD  
150 Minuten, für Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene



Diese wahre und zugleich dramatische Geschichte spielt in den letzten Kriegstagen im April 1945 in der hübschen bayerischen Kleinstadt Penzberg. Die Penzberger spüren, dass der Krieg fast zu Ende ist. Die Amerikaner sind schon ganz nah. Während der von den Nazis abgesetzte frühere Bürgermeister mit Unterstützung einiger Penzberger zurück ins Rathaus zieht, erlässt die Wehrmacht den Befehl, alle Widerständler sofort hinzurichten. Die Wehrmacht zieht auf dem Rückzug auch durch Penzberg, zeitgleich werden Jugendliche der „Werwölfe“ mobilisiert. Der fünfzehnjährige Schorsch, Sohn des örtlichen Polizeimeisters, ist in Marie verliebt, wie auch der sechzehnjährige Gustl, der allerdings zu den „Werwölfen“ gehört und an den „Volksverrätern“ Rache üben will. Mit Schorsch hetzen die Leserinnen und Leser in diesen verhängnisvollen Stunden von einem Ereignis zum Nächsten. Er will Marie, deren Vater ein „Roter“ ist, schützen. Beide bekommen mit, wie in dieser Nacht 16 Menschen ermordet werden. Wie kann es sein, dass ganz normale Leute zu Mördern an Nachbarn werden? Das Ende gibt dennoch Hoffnung, denn Schorsch ist es in dieser scheinbar ausweglosen Situation trotzdem möglich, mutig zu helfen.

Die Ereignisse werden ruhig und chronologisch erzählt, wodurch eine ungeheure Dynamik entsteht. Die renommierte Autorin Kirsten Boie hat die Ereignisse vom 28. und 29. April ausführlich recherchiert. Die Geschichte der drei Jugendlichen Schorsch, Marie und Gustl ist allerdings frei erfunden.



## Die Wolke unterm Dach

C. Silber (Autor) und A. von Sperber (Illust.), 360 Grad Verlag  
2022, 32 Seiten, ab 5 Jahre



Es ist ein einfühlsames Bilderbuch zu dem schwierigen Thema des Trauerns von kleinen Kindern. Die Geschichte beginnt, als Lilly erfährt, dass ihre Mutter Krebs hat. Sie malt jeden Tag ein Bild für ihre kranke Mutter. Eingefangen wird der Tod, als der Vater seiner Tochter mitteilt, dass ihre Mutter jetzt gestorben und im Himmel ist. Lilly fragt: „Auf der Wolke da oben?“, und er nickt. Lilly will ihre Mutter auf der Wolke besuchen und überlegt sich verschiedene Wege, wie sie dort hinkommen könnte. Vielleicht funktioniert es mit einer langen Feuerwehrautoleiter oder einer Rakete? Loslassen kann Lilly erst nach einer gewissen Zeit, und dabei helfen Luftballons. Die Geschichte über die Trauerzeit wird fantasievoll und liebevoll illustriert. Die farbenfrohen Bilder vermitteln die zerrissenen Gefühle und die Vorstellungswelt eines kleinen, eigentlich quirligen Mädchens. Die verschiedenen Farben bilden den Zwierspalt zwischen Leben und Trauerarbeit ab, dürften den Schrecken etwas abmildern, aber trotzdem zu Tränen rühren. Die Geschichte basiert auf einer wahren Erfahrung des Drehbuchautors Silber. Das Bilderbuch ist ohne religiösen Hintergrund, aber eine gute Wegbegleitung beim Trauern. Es benötigt auf jeden Fall einen aufmerksamen Erwachsenen beim Vorlesen und Bilder anschauen!

Dr. Ingrid Angermann

## Lösung der Weihnachtsrätsel von der Seite 42.

### Lösung des Silbentätsels.

- 1) Geschenk der drei Weisen für Jesu: **WEIHRAUCH**
- 2) Geburtsstadt Jesus: **BETHLEHEM**
- 3) Wo steht die Weihnachtsgeschichte?: **BIBEL**
- 4) Gebäck: **PLÄTZCHEN**
- 5) Zeit vor Weihnachten: **ADVENT**
- 6) Unterkunft: **HERBERGE**
- 7) Machthaber: **KAISER**
- 8) Tierhüter: **HIRTEN**
- 9) Astrologe: **STERNDEUTER**
- 10) Volkszählung: **SCHÄTZUNG**

### Beispiele für Weihnachtswörter

Weihnachtsbaum  
Weihnachtsgeschenk  
Weihnachtsmann  
Weihnachtsgans  
Weihnachtslied  
Weihnachtspätzchen

### Lösung des Bilderkreuzworträtsels



Lösung: **C H R I S T K I N D**





## Wohin kann ich mich wenden ?

**Evangelisches Gemeindebüro** [www.evangelisch-in-bad-nauheim.de](http://www.evangelisch-in-bad-nauheim.de)  
**Ev. Gemeindezentrum Wilhelmskirche**

Wilhelmstraße 12, Tel. 06032 / 29 38, Fax 66 25, [gemeindebuero@ev-kirche-bn.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-bn.de)  
 Sekretärinnen Bianca Frisch und Daniela Fischer  
 Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mo - Fr 10 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr

Gesprächsmöglichkeit mit Pfarrer(in): donnerstags 17 Uhr, Gemeindebüro

Ulrich Schröder, Vorsitzender des KV, Tel. 34 92 11, [schroeder@ev-kirche-bn.de](mailto:schroeder@ev-kirche-bn.de)

Pfrin. Meike Naumann, stv. Vorsitzende des KV Tel. 2616, [naumann@ev-kirche-bn.de](mailto:naumann@ev-kirche-bn.de) (Ostbezirk)

Pfrin. Susanne Pieper, Tel. 34 07 71, [pieper@ev-kirche-bn.de](mailto:pieper@ev-kirche-bn.de) (Südbezirk)

Küster York Fanger, Tel. 0152 2953244

Organist und Kantor Frank Scheffler, Tel. 97 07 25, [scheffler@ev-kirche-bn.de](mailto:scheffler@ev-kirche-bn.de)

Kinderkantorin Ursula Starke, Tel. 93 59 36, [starke@ev-kirche-bn.de](mailto:starke@ev-kirche-bn.de)

Gemeindepädagogin Regina Reitz, Tel. 71 34 45, [reitz@ev-kirche-bn.de](mailto:reitz@ev-kirche-bn.de)

Pfr. Mathias Fritsch, Klinikseelsorge, Kerckhoff-, Diabetes-, Südpark- und Wetterau-Klinik  
 Tel. 996 - 2656 oder 0171 / 5321993, [pfirfr@gmx.de](mailto:pfirfr@gmx.de)

Pfr. Ernst Rohleder, Altenseelsorge, Tel. 0151 59462587

Pfarrerin Gabriele Dix, Bürgerhospital Friedberg, Tel. 0170-92 68 740

ökumenische Rufbereitschaft für Altenheime und Kliniken Tel.: 06032-931333

Sozialstation, Bahnhofspassage 10, 06031 / 4455

Evang. Kindergärten: Ernst-Ludwig-Ring, Tel. 69 43; Lee Boulevard, Telefon 8 15 63

Evang. Altenheime - Diakoniewerk, Zanderstraße 19, Telefon 34 60

Evang. Familienbildung Wetterau, Bismarckstr. 2, Friedberg, Telefon 06031 / 16 27 800

Gemeinde am Park (Ev. Stadtmission), Lindenstraße 12, Telefon 55 05


Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Saarstr. 55, Friedberg, Tel. 0 60 31 / 72 52 0

### Spendenkonten: Sparkasse Oberhessen

IBAN DE 09 5185 0079 0030 0016 21 BIC HELADEF1FRI

### Volksbank Mittelhessen

IBAN DE 83 5139 0000 0089 3284 03 BIC VBMHDE5F

A photograph of a winter forest. The trees are covered in a thick layer of snow, and the ground is also covered. The sun is shining brightly through the branches, creating a warm, golden glow. The overall scene is peaceful and serene.

Du bist ein Gott,  
der mich sieht.

Genesis 16,13 - Jahreslosung 2023